

## Schulnachrichten.

### I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

#### A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dessen Verbände geschieden:

- a) Direktor Dr. Artur Steinwenter, k. k. Regierungsrat, dem Seine k. u. k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliebung vom 4. September 1909 die von ihm erbetene Versetzung in den bleibenden Ruhestand allergnädigst zu genehmigen und aus diesem Anlasse taxfrei den Orden der Eisernen Krone III. Klasse huldvollst zu verleihen gerubt haben (Min.-Erl. vom 11. September 1909, Z. 37.012; L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. September 1909, Z. 3/5012/3).

Geboren am 21. November 1850 zu Graz in Steiermark, legte Steinwenter seine Studien an der hiesigen Anstalt und an der Universität Graz zurück. Schon im Alter von wenig mehr als zwanzig Jahren war er an der Landes-Oberrealschule in Graz als Supplent tätig (1. März 1871 bis 1. August 1873), wurde dann zum wirklichen Lehrer am Staats-Gymnasium in Marburg ernannt und erhielt nach zwei Jahren eine Lehrstelle am h. o. I. Staats-Gymnasium, das er am 1. Oktober 1883 verließ, um zuerst provisorisch, vom 1. Oktober 1885 an als Direktor das Staats-Gymnasium in Marburg zu leiten. Mit Allerhöchster Entschliebung vom 20. Juni 1892 wurde er zum Direktor unserer Anstalt ernannt, an der er, mit Allerhöchster Entschliebung vom 30. November 1898 mit dem Titel eines k. k. Regierungsrates ausgezeichnet und mit 1. November 1899 in die VI. Rangklasse befördert, bis zu seinem Scheiden aus dem aktiven Dienste wirkte.

Fast vierzig Jahre also ist Dr. Steinwenter im Dienste der Schule gestanden, volle siebzehn Jahre hat er die hiesige Anstalt geleitet, gleich ausgezeichnet als Lehrer wie als Direktor. Er verfügte über eine geradezu glänzende Lehrweise. Allseitig hochgebildet und von gründlichem Wissen in seinem Fache, wußte er durch die Heranziehung der verschiedenen Lehrbehelfe und Anschauungsmittel und durch seine Rednergabe seinen Unterricht höchst interessant zu gestalten und die Schüler für seinen Gegenstand so zu begeistern, daß er die besten Unterrichtsergebnisse erzielte. Dabei verfolgte er unermüdet die Fortschritte in der Wissenschaft und der Pädagogik und richtete danach seinen Lehrvorgang ein.

Streng gegen sich selbst, peinlich genau in der Pflichterfüllung, stellte er auch an seine Schüler hohe Anforderungen, gewann aber trotzdem deren Liebe und Hochachtung in hohem Maße, da sie merkten, daß

er vom Geiste der Humanität und des Wohlwollens beseelt war und für die ihm anvertraute Jugend ein warmfühlendes Herz besaß.

Wie sehr der Lehrkörper seinen Direktor, seinen weisen, zielbewußten Führer, der mehr als wohlwollender Freund und Berater denn als Vorgesetzter auftrat, ehrte und hochschätzte, mit welcher Liebe und Verehrung die studierende Jugend ihm anhing, trat deutlich zu Tage in den schmerzlich bewegten Abschiedsworten, die von Lehrern und Schülern an den Scheidenden gerichtet wurden, und fand seinen Ausdruck auch darin, daß am 23. Dezember eine vom Kanonikus Dr. Josef Stary geführte Abordnung des Lehrkörpers, an die sich eine solche der Schüler angeschlossen, dem geliebten Direktor ein prächtig ausgestattetes Album in feierlicher Weise überreichte. Dieses enthält außer dem vom Schüler der V. Klasse Franz Weiß unter der Anleitung des Professors Klicha ausgeführten Widmungsblatte die Photographien sämtlicher Professoren, die unter Dr. Steinwenter's Direktion in Graz gedient haben, eine Ansicht des Anstaltsgebäudes und Gruppenbilder der Schüler aller zwölf Klassen der hiesigen Lehranstalt.

Neben seiner anstrengenden Dienstleistung als Lehrer und Direktor entfaltete Dr. Steinwenter eine reiche literarische Tätigkeit. Er verfaßte eine große Zahl von wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der Geographie, der römischen Kaisergeschichte, der österreichischen und der steiermärkischen Geschichte des Mittelalters und des 16. Jahrhunderts und veröffentlichte viele der Reden, die er bei patriotischen Festen gehalten hatte. Unmittelbar nach seinem Rücktritte vom Amt erschienen von ihm die „Paedagogica Austriaca“, in denen er die reichen, in der langen Zeit seines Schulamtes gemachten Erfahrungen und Beobachtungen verwertet hat.

So kann Dr. Steinwenter mit Stolz und Befriedigung auf seine großen Verdienste zurückblicken, die er sich um Schule und Wissenschaft erworben.

- b) Professor Johann Hammer, der auf eigenes Ansuchen durch Min.-Erl. vom 25. September 1909, Z. 35.230 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Oktober 1909, Z. 3/5688/2) mit Ende September 1909 in den bleibenden Ruhestand versetzt wurde.

Professor Hammer war vom Oktober 1874 bis September 1881 als erster Assistent am physikalischen Institute der k. k. Universität in Graz tätig, wurde mit dem Min.-Erl. vom 13. Juli 1881, Z. 8262, zum wirklichen Lehrer am Staats-Gymnasium in Villach ernannt und kam von dort an das hiesige Staats-Gymnasium (Min.-Erl. vom 25. Juni 1898, Z. 13.001), an dem er bis zum Schlusse des Schuljahres 1908/09 verdienstlich wirkte.

In Anbetracht seiner tadellosen Dienstleistung, seines großen Amteifers, seiner anerkannt großen Sorgfalt, die er auf die Verwaltung des physikalischen Kabinetts verwendete, wurde ihm anlässlich seines Scheidens vom Lehramte mit Allerhöchster Entschliebung vom 14. November 1909 der Titel eines Schulrates verliehen.

- c) Professor Anton Kaspret, der durch Min.-Erl. vom 25. Jänner 1910, Z. 44.286 ex 1909 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Februar 1910, Z. 3/1144/4), auf sein eigenes Ansuchen mit Ende Jänner 1910 in den bleibenden Ruhestand versetzt wurde.

Professor Kaspret begann seine Lehrtätigkeit als Supplent am Staats-Gymnasium in Marburg (1872/73), war dann durch eine Reihe von Jahren als Privatlehrer tätig und wirkte von 1880 bis 1885 als Supplent an der

hiesigen Lehranstalt. Mit 1. September 1885 kam er als wirklicher Lehrer an das Staats-Gymnasium in Laibach (Min.-Erl. vom 24. Juli 1885, Z. 12.882) und lehrte daselbst durch volle zehn Jahre. Seit 1. September 1895 war er Professor am hiesigen Gymnasium (Min.-Erl. vom 8. Juli 1895, Z. 12.928).

Neben seiner Lehrtätigkeit entwickelte er eine ziemlich ausgedehnte literarische Tätigkeit auf dem Gebiete der österreichischen Geschichtsforschung und der Schulliteratur; von ihm wurden die Lehrbücher der Geschichte von Dr. F. M. Mayer für slowenische Anstalten bearbeitet.

Für sein langjähriges, ersprießliches Wirken wurde ihm anlässlich seines Übertrittes in den Ruhestand der Dank und die Anerkennung des Landesschulrates ausgesprochen.

- d) Professor Anton Lantschner, der auf sein eigenes Ansuchen durch Min.-Erl. vom 21. August 1909, Z. 34.125 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. August 1909, Z. 3/4854/4), mit Ende August 1909 in den bleibenden Ruhestand versetzt wurde.

Professor Lantschner war von Ostern 1873 bis zum Schlusse des Schuljahres 1873/74 als Supplent am k. k. Real- und Obergymnasium in Rudolfswerth tätig, wirkte in gleicher Eigenschaft am Staats-Realgymnasium in Mährisch-Weißkirchen (1874/75) und am Staats-Gymnasium in Görz (1876/77 und II. Sem. 1878), stand dann als wirklicher Lehrer, bzw. Professor an den Staats-Gymnasien in Villach (1878—1880; Min.-Erl. vom 3. August 1878, Z. 11.009), Bozen (1880—1887) und Marburg (1887—1897) in Verwendung und wurde durch Min.-Erl. vom 5. Juli 1897, Z. 9661, zum Professor an der hiesigen Lehranstalt ernannt, an der er zwölf Jahre in sehr erfolgreicher Weise sein Lehramt ausübte.

Infolge seiner ungewöhnlich großen allgemeinen und umfassenden philologischen Bildung wußte er den Unterricht, namentlich auf der Oberstufe, zu einem sehr anregenden zu gestalten.

In Würdigung seiner höchst ersprießlichen Tätigkeit wurde ihm anlässlich seines Scheidens vom Lehramte mit Allerhöchster Entschliebung vom 14. November 1909 der Titel eines Schulrates zuerkannt.

- e) Professor Oskar Langer, Lehrer der relativobligaten englischen Sprache.  
 f) Supplent Martin Karner, dem eine Supplentur an der k. k. Staats-Realschule im VIII. Bezirke Wiens verliehen wurde.  
 g) Bürgerschullehrer Friedrich Staudinger, der vom 15. Oktober 1906 bis zum Schlusse des Schuljahres 1908/09 als Gesanglehrer an der Anstalt gewirkt hatte.

## 2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:

- a) Dr. Johann Gutscher, bisher Direktor des Staats-Gymnasiums in Leoben, mit Allerhöchster Entschliebung vom 15. Jänner 1910 zum Direktor der hiesigen Lehranstalt ernannt (Min.-Erl. vom 18. Jänner 1910, Z. 1886).

Direktor Dr. Gutscher trat sein Amt mit Beginn des II. Semesters an; bis dahin war nach dem am 12. Oktober 1909 erfolgten Rücktritte des k. k. Regierungsrates Dr. Steinwenter der Ehrendomherr Professor Dr. Josef Stary mit der interimistischen Leitung der Anstalt betraut (L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Oktober 1909, Z. 3/5012/4).

- b) Dr. Albert Thalhammer, wirklicher Lehrer am Staats-Gymnasium in Gottschee, wurde auf die Dauer des Schuljahres 1909/10 der hiesigen

- Lehranstalt zur Dienstleistung zugewiesen (Min.-Erl. vom 30. September 1909, Z. 38.474; L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Oktober 1909, Z. 3/6407/3).
- c) Sobotka Albert als Supplent für den in den Ruhestand getretenen Professor Johann Hammer (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Oktober 1909, Z. 3/4576/2).
- d) Adolf Kuhn, Bürgerschullehrer, zum Gesanglehrer bestellt durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. Oktober 1909, Z. 3/7094/1.

### 3. Ermäßigung der Lehrverpflichtung:

Dem Professor Johann Georg Reis wurde durch Min.-Erl. vom 11. März 1910, Z. 8366 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. März 1910, Z. 3/1272/3), für das II. Semester die Lehrverpflichtung auf wöchentlich 10 Unterrichtsstunden ermäßigt.

### 4. Rangerhöhungen:

Professor Dr. Franz Pichler und Professor Dr. Karl Szankovits wurden durch Min.-Erl. vom 9. Juli 1909, Z. 21.055 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Juli 1909, Z. 3/3777/2), in die VIII. Rangklasse befördert.

### 5. Auszeichnungen:

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 14. Juni d. J. den h. a. Professoren Dr. Anton Mayr und Dr. Karl Winkler den Titel eines Schulrates allergnädigst zu verleihen geruht.

## B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

### Direktor:

Gutscher Johann, Dr. phil., Konservator der Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale, korrespondierendes Mitglied des österreichischen archäologischen Institutes, lehrte seit Beginn des II. Semesters Deutsch in der IV. *b*; wöchentlich 3 Stunden.

### Professoren:

1. Günter Daniel Johann, in der VII. Rangklasse, lehrte Mathematik in der I. *b*, II. *b* und III., Naturgeschichte in der I. *b*, II. *a*, II. *b* und V.; wöchentlich 18 Stunden.
2. Kern Ferdinand, Dr. phil., lehrte Mathematik und Naturlehre in der VII. *a*, VII. *b* und VIII.; wöchentlich 19 Stunden (im II. Semester 20).
3. Klich a Josef, in der VIII. Rangklasse, lehrte das obligate Zeichnen in allen Klassen des Unter-Gymnasiums, das nichtobligate Zeichnen am Ober-Gymnasium und Schönschreiben in der I. *a* und I. *b*; wöchentlich 24 Stunden.
4. Košan Johann, in der VII. Rangklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der II. *b*, lehrte Latein und Deutsch in der II. *b*, slowenische Sprache in drei Abteilungen; wöchentlich 17 Stunden.
5. Kroyß Josef, in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der VII. *a*, lehrte Latein in der VII. *a* und VIII., Griechisch in der VII. *a*, Deutsch in der III.; wöchentlich 17 Stunden.

6. Ledl Artur, Dr. phil., Ordinarius der III., lehrte Latein in der III., Griechisch in der III. und VIII.; wöchentlich 16 Stunden.
7. Lunzer Edler von Lindhausen Justus, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der I.a, lehrte Latein in der I.a, Deutsch in der I.a, VII.a und VII.b; wöchentlich 18 Stunden.
8. Mayr Anton, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, k. k. Schulrat, Ordinarius der IV.b, lehrte Latein in der IV.b und V., Griechisch in der IV.b; wöchentlich 16 Stunden.
9. Pichler Franz, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der IV.a, lehrte Latein in der IV.a und VI., Griechisch in der IV.a; wöchentlich 16 Stunden.
10. Prohaska Karl, in der VII. Rangklasse, lehrte Geographie in der I.a und I.b, Mathematik in der I.a, II.a und IV.a, Naturgeschichte in der I.a und VI.; wöchentlich 17 Stunden.
11. Reis Johann Georg, in der VII. Rangklasse, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Ordinarius der V., lehrte im I. Semester Deutsch in der IV.b und V., Geographie und Geschichte in der IV.b, V. und VII.b, im II. Semester Deutsch in der V., Geographie und Geschichte in der V. und VII.b; wöchentlich 17, bzw. 10 Stunden.
12. Stary Josef, Dr. theol., in der VII. Rangklasse, Ehrendomberr des Seckauer Domkapitels, fürstbischöfl. geistl. Rat, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Besitzer des Ehrenkreuzes Pro Ecclesia et Pontifice und der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religion in allen Klassen; wöchentlich 24 Stunden.
13. Szankovits Karl, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, durch Min.-Erl. vom 31. August 1909, Z. 35.917 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. September 1909, Z. 3/58/21), auf die Dauer des Schuljahres 1909/10 der Staats-Realschule in Fürstenfeld zur Dienstleistung zugewiesen und mit der provisorischen Leitung der genannten Anstalt betraut.
14. Thalhammer Albert, Dr. phil., wirklicher Lehrer am Staats-Gymnasium in Gottschee, der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen, Ordinarius der II.a, lehrte Latein und Deutsch in der II.a, Griechisch in der VI.; wöchentlich 16 Stunden.
15. Wertheim Hugo, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, Ordinarius der VIII., lehrte Deutsch in der IV.a, VI. und VIII., Geographie und Geschichte in der IV.a und VIII.; wöchentlich 16 Stunden.
16. Wimmerer Rudolf, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der VII.b, lehrte Latein in der VII.b, Griechisch in der V. und VII.b, philosophische Propädeutik in der VII.b; wöchentlich 16 Stunden.
17. Winkler Karl, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, k. k. Schulrat, Ordinarius der I.b, lehrte Latein und Deutsch in der I.b, philosophische Propädeutik in der VII.a und VIII.; wöchentlich 16 Stunden. — Hilfskraft des Direktors in der Besorgung der Verwaltungs- und Kanzleigeschäfte.

#### Supplenten:

1. Hauptmann Ludmil, Dr. phil., durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Oktober 1909, Z. 3/4576/2, zum Supplenten bestellt, Ordinarius der VI., lehrte im I. Semester

Geographie und Geschichte in der II. a, II. b, III., VI. und VII. a, im II. Semester auch in der IV. b; wöchentlich 19, bzw. 23 Stunden.

2. Sobotka Albert lehrte Mathematik in der IV. b, V. und VI., Naturlehre in der III., IV. a und IV. b; wöchentlich 18 Stunden.

#### Evangelischer Religionslehrer:

Sapper Karl, evangelischer Vikar, erteilte am h. o. Staats-Realgymnasium den evangelischen Religionsunterricht für die Schüler der drei Staats-Gymnasien in Graz in vier Abteilungen; wöchentlich 8 Stunden.

#### Israelitischer Religionslehrer:

Herzog David, Dr. phil., Landesrabbiner, lehrte israelitische Religion für die Schüler der Grazer Staatsmittelschulen in drei Abteilungen; wöchentlich 6 Stunden.

#### Turnlehrer:

Menacher Anton, k. k. Turnlehrer, lehrte das Turnen in allen zwölf Klassen; wöchentlich 24 Stunden.

#### Lehrer der relativobligaten englischen Sprache:

König Konrad, Dr. phil., Professor an der h. o. k. k. II. Staats-Realschule, lehrte Englisch in der VI., VII. und VIII.; wöchentlich 9 Stunden.

#### Nebenlehrer:

1. Günter Daniel Johann, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. a- und b-Abteilung; wöchentlich 4 Stunden.
2. Klich a Josef, k. k. Professor, lehrte das nichtobligate Zeichnen (am Ober-Gymnasium), s. o.
3. Košan Johann, k. k. Professor, lehrte die slowenische Sprache, s. o.
4. Mayr Anton, Dr. phil., k. k. Professor, lehrte Stenographie in der II. Abteilung; wöchentlich 2 Stunden.
5. Kuhn Adolf, Bürgerschullehrer, erteilte den Gesangunterricht in zwei Abteilungen; wöchentlich 4 Stunden.<sup>1)</sup>

#### Diener:

Sepperer Johann, k. k. Schuldiener.

Zöhrer Johann, erster Aushilfsdiener.

Haushofer Franz, zweiter Aushilfsdiener.

<sup>1)</sup> Außerdem besuchten Schüler der Anstalt den vom Professor Ladislaus Pasdirek am h. o. Staats-Realgymnasium erteilten nichtobligaten Unterricht aus der darstellenden Geometrie, ferner ein Schüler den vom Bürgerschullehrer Johann Rant geleiteten Handfertigkeitskurs für Mittelschüler.

## II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler am Schlusse des II. Semesters 1909/10.

(Die Namen der Vorzugschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)

### I. Klasse a.

- |                        |                                  |                             |
|------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Altmann Ferdinand.  | 14. Laller Alois.                | 26. Simm Wilhelm.           |
| 2. Appelmann Anton.    | 15. Lösch Eduard.                | 27. Skursky Paul.           |
| 3. Babnik Josef.       | 16. Marktl Erich.                | 28. <b>Wagner Johann.</b>   |
| 4. Bamberger Hermann.  | 17. Murk Johann.                 | 29. Walter August.          |
| 5. Czimeg Paul.        | 18. Neubauer Josef.              | 30. Weninger Viktor.        |
| 6. Fink Maximilian.    | 19. Neumayer Karl.               | 31. Winkler Karl.           |
| 7. Gleichweit Michael. | 20. Pfeifferer Otmar.            |                             |
| 8. Grabner Karl.       | 21. Pichler Karl.                | Privatisten:                |
| 9. Heigl Franz.        | 22. Planegger Konradin.          | Lenz Charlotte, Edle v.     |
| 10. Heinzel Walter.    | 23. Pöhr v. Pöhrnhoff Alexander. | Riczny Helene.              |
| 11. Jauk Franz.        | 24. Reisinger Otto.              | Vallentsits Anton, Edler v. |
| 12. Kapus Vladiboj.    | 25. Schubert Rudolf.             | Vallentsits Hilda, Edle v.  |
| 13. Kepka Anton.       |                                  |                             |

### I. Klasse b.

- |  |                            |                                       |
|--|----------------------------|---------------------------------------|
| 1. Anders Herbert, Ritter v.                         | 14. Haselwander Ferdinand. | 30. Pleunik Josef.                    |
| 2. Anders Stephan, Ritter v.                         | 15. Hirz Karl.             | 31. Portugall Gerhard.                |
| 3. Angel Karl.                                       | 16. <b>Holler Josef.</b>   | 32. Presler Josef.                    |
| 4. Bouvier Hagen.                                    | 17. Hyden Johann.          | 33. Schloffer Gerhard.                |
| 5. <b>Buttlar Alfred zu Brandenfels, Freiherr v.</b> | 18. Kirmann Alfred.        | 34. Schwabl Johann.                   |
| 6. Cinibulk Ernest.                                  | 19. Köfler Franz.          | 35. Seidler August.                   |
| 7. Diamand Bernhard.                                 | 20. Löffelmann Rudolf.     | 36. Thun-Hohenstein Stanislaus, Graf. |
| 8. Felicetti v. Liebenfelss Walter.                  | 21. Luft Richard.          | 37. Url Arnold.                       |
| 9. Ferkov Franz.                                     | 22. Mastalka Eduard.       | 38. Weidacher Rupert.                 |
| 10. Fuchs Matthias.                                  | 23. Maüßer Anton.          | 39. <b>Winterstein Josef.</b>         |
| 11. Graßl Alois.                                     | 24. Mayer Viktor.          | 40. Zach Ernest.                      |
| 12. Grill Hermann.                                   | 25. <b>Mayr Johann.</b>    |                                       |
| 13. Guseck Richard, Edler v. Glankirchen.            | 26. Mollik Gilbert.        | Privatist:                            |
|  | 27. Naglitsch Walter.      | Stürgkh Barthold, Graf.               |
|  | 28. Neugebauer Otto.       |                                       |
|  | 29. Petrouschitz Siegmund. |                                       |

### II. Klasse a.

- |                          |                             |                                |
|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Biller Hans.          | 12. Kaufmann Josef.         | 23. Reich Ernest.              |
| 2. Biller Louis.         | 13. Kaufmann Leo.           | 24. <b>Schinnerl Bruno.</b>    |
| 3. Didner Heinrich.      | 14. Kink Erich.             | 25. Schmidt Franz.             |
| 4. <b>Feyertag Hans.</b> | 15. Kniplitsch Hans.        | 26. <b>Stelzl Siegfried.</b>   |
| 5. Friedl Bruno.         | 16. Kokstein Ernest.        | 27. Thaller Franz.             |
| 6. Haas Hubert.          | 17. Langmann August.        | 28. <b>Trummer Maximilian.</b> |
| 7. Hacker Karl.          | 18. Makowsky Rudolf.        |                                |
| 8. Heier Maximilian.     | 19. Mohr Oskar.             | Privatist:                     |
| 9. Höfle Hermann.        | 20. Mreule Lothar.          | Pesserl Franz.                 |
| 10. Illig Udo.           | 21. Nunner Franz.           |                                |
| 11. Jungel Rudolf.       | 22. <b>Obberger Konrad.</b> |                                |

### II. Klasse b.

- |                            |                               |                              |
|----------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| 1. <b>Anisch Heinrich.</b> | 7. Hauptmann Josef.           | 13. <b>Majdič Leopold.</b>   |
| 2. <b>Biro Ludwig.</b>     | 8. Hödl Viktorin.             | 14. Maschek Ludwig.          |
| 3. Bucher Bruno.           | 9. Kenk Roman.                | 15. Meister Emmerich.        |
| 4. Fochler Rudolf.         | 10. Kleber Albin.             | 16. <b>Morocutti Egmond.</b> |
| 5. Fürstner Johann.        | 11. v. Klinkowström Friedrich | 17. Neumann Felix.           |
| 6. Hauber Eugen.           | 12. Mager Herbert.            | 18. Paek Ferdinand.          |

19. Paltauf Christian.
20. Pasch Karl.
21. Perkounig Josef.
22. Piger Walter.
23. Piller Friedrich.

24. Pinter Geza.
25. **Poscheno Karl.**
26. Repinz Karl.
27. Sabathy Rudolf.
28. Schenkirzik Friedrich.

29. Schuh Heinrich.
30. Wallner Otto.
31. v. Webenau Richard.
32. Wiktorin Norbert.
33. Wintersteiner Oskar.

### III. Klasse.

1. Ackerl Walter.
2. **Aichelberg Friedrich.**
3. Amschl Johann.
4. Angeringer Simon.
5. Bäuml Franz.
6. Cinibulk Friedrich.
7. Dunkl Emil.
8. Ettlmaier Wilhelm.
9. Hanser Viktor.
10. **Hauswirth Emanuel.**
11. Huber Franz.
12. Kirchner Siegfried.
13. Klinger Heinrich.
14. Knappitsch Erwin.

15. Kral Friedrich.
16. Langmann Josef.
17. Lindenmann Max.
18. Lobinger Albert.
19. Mlaker Karl.
20. Portugall Wilhelm.
21. Probst Johann.
22. Propper Emanuel.
23. Puschnigg Erwin.
24. Reimoser Hermann.
25. Riesch Franz.
26. Roth Artur.
27. Schmuck Emil.
28. Simchen Hugo.

29. Spranger Josef.
30. Stangl Alois.
31. Stauder Walter.
32. Tripold Hans.
33. **Unterleutner Josef.**
34. Vidic Oskar.
35. Visenjak Franz.
36. Zerkowitz Fritz.

Privatisten:

- v. Dehne Rudolf.**  
Lucchesi-Palli Robert, Graf.

### IV. Klasse a.

1. Allgeier Karl.
2. Baader Johann.
3. Bauer Alois.
4. Brecher Ernest.
5. Eichwalder Franz.
6. Feyertag Franz.
7. **Frucht Paul.**
8. Frühwirth Karl.
9. Gawalowski Karl.
10. **Hausmaninger Julius.**
11. Hölzlauer Karl.

12. Hruschka Erich.
13. Hutter Alexander.
14. **Kaan Wilhelm, Edler v.**
15. Kleber Josef.
16. Laschan Heinrich, Edler v. Solstein.
17. **Lesky Albin.**
18. Ochsenfeld Konrad.
19. Pacher Karl.
20. Rothlauer Viktor.
21. **Schmied Adolf.**

22. Schreiner Heinrich, R. v.
23. Teischinger Egon.
24. Trieb Johann.
25. Wobratansky Egon.
26. Wolff v. Wolfenberg Egon.

Privatisten:

- Kaligar Hilda.**  
Meran Johann, Graf.

### IV. Klasse b.

1. Bergles Josef.
2. Brodner Hermann.
3. Felser Hubert.
4. Fuchs Ferdinand.
5. Govedić Richard.
6. Haidinger Benvenuto.
7. Hoehenegger Karl.
8. Jaklin Friedrich.
9. Latzer Adolf.

10. **Lunardi Friedrich.**
11. Maček Wilhelm.
12. **Machatschki Felix.**
13. Mohr Adolf.
14. Pokorny Viktor.
15. **Pöll Anselm.**
16. Preslauer Albrecht.
17. v. Regner Alexander.
18. Samassa Eugen.

19. Schmid Engelbert.
20. Stelzl Robert.
21. Thun-Hohenstein Friedrich, Graf.
22. Wallner Ernest.
23. **Weiß Albert.**
24. Wendl Konrad.

### V. Klasse.

1. Adam Franz.
2. Borowan Richard.
3. Braun Walter.
4. Camuzzi Othmar.
5. Czerny Alfred.
6. **Fanedl Josef.**
7. Friedmann Jakob.
8. Hanschek Herbert.
9. Happak Oskar.
10. Höger Otto.
11. Höller Franz.
12. Kaas Johann.
13. Krebs Karl.

14. Krones Friedrich.
15. Kump Reinfried.
16. Lafer August.
17. Mach Rudolf.
18. **Marktl Hermann.**
19. Milowiz Otto.
20. Mukenschnabl Emmerich.
21. Podobnik Alexander.
22. Polanecz Stephan.
23. Polt Helmut.
24. Polzer Otto.
25. Pruckner Johann.
26. Rainer Karl.

27. Rogler Wilibald.
28. Scheucher Josef.
29. Schmidbauer Anton.
30. Schwab Ludwig.
31. Siegl Alois.
32. Stiegler Anton.
33. **Taschner Karl.**
34. Weiß Franz.

Privatist:

- Stürgkh Maximilian, Graf.

## VI. Klasse.

- |   |  |                              |
|---|--|------------------------------|
| 1. Beyer Johann.                            | 14. Kotzmann Oskar.                        | 26. Ruderer Helmut.          |
| 2. Biehler Gottfried, Edler v. Gemmenstein. | 15. Krenn Anton.                           | 27. Schuler Walter.          |
| 3. Bischoff Wolfgang Ritter v.              | 16. Kurzweil Adalbert.                     | 28. Sirk Eugen.              |
| 4. Darnhofer Rudolf.                        | 17. Lorenzoni Max.                         | 29. Soltys Roland.           |
| 5. Dolleschall Eduard.                      | 18. Martinak Heinrich.                     | 30. Sommeregger Franz.       |
| 6. Gerlitz Otto.                            | 19. Meran Philipp, Graf.                   | 31. Stefan Franz.            |
| 7. Goger Theodor.                           | 20. Miskey Erich, Edler v. Delneý.         | 32. Tomšič Wilhelm.          |
| 8. Gragger Kornelius.                       | 21. Morocutti Marzel.                      | 33. Treiber Johann.          |
| 9. Haller Helmut.                           | 22. Pelzeter Hugo.                         | 34. Voltan Josef.            |
| 10. Hess Johann.                            | 23. Perner Franz.                          | 35. Zaversky Otmár.          |
| 11. Hrdliczka Rudolf.                       | 24. Plessing zu Plesse Heinrich, Ritter v. |                              |
| 12. Klikič Georg.                           | 25. Puff Alfred.                           | Privatist:<br>Andrieu Raoul. |
| 13. Koller Rupert.                          |  |                              |

## VII. Klasse a.

- |  |                                       |   |
|--|---------------------------------------|---|
| 1. Adamus Konrad.                              | 11. Kral Benno.                       | 22. Spiegelfeld Franz, Freih. v.  |
| 2. Albert Eugène.                              | 12. Kubin Herbert.                    | 23. Stauder Gustav.   |
| 3. Dumreicher-Österreicher Ernest, Freiherr v. | 13. Lampar Wilibald.                  | 24. Székely de Doba Friedr.   |
| 4. Furreg Odilo.                               | 14. Langmann Karl.                    | 25. Wunsch Roman.   |
| 5. Gerber Viktor.                              | 15. Mahner Alfons.                    | 26. Zenker Alfons.  |
| 6. Goß Anton, Graf.                            | 16. Martinak Max.                     | 27. Zernitz Guido.  |
| 7. Hatzy Alois.                                | 17. Plank Robert.                     |   |
| 8. Hofmann Friedrich.                          | 18. v. Rabcewicz-Zubkowski Ladislaus. | Hospitantinnen:<br>Hirsch Anna.<br>Krinmer Margareta.<br>Mühlbauer Elsa.<br>Pollak Elisabeth. |
| 9. Knechtl Friedrich, Edler v. Ostenburg.      | 19. Raiz Siegfried.                   |   |
| 10. Kopke Theodor.                             | 20. Rotky Gustav.                     |   |
|  | 21. Skätta Alfred.                    |   |

## VII. Klasse b.

- |                         |   |                               |
|-------------------------|---|-------------------------------|
| 1. Abam Herbert.        | 11. Löschnitschar Franz.                    | 20. Schniderschitsch Norbert. |
| 2. Bödeker Maximilian.  | 12. Mulley Karl.                            | 21. Schweizer Viktor.         |
| 3. Egghart Konrad.      | 13. Paier Franz.                            | 22. Taucher Wilhelm.          |
| 4. Gawalowski Wilhelm.  | 14. Paulitsch Friedrich.                    | 23. Wallner Otto.             |
| 5. Hussa Viktor.        | 15. Pausch Josef.                           | 24. Weinhandl Josef.          |
| 6. Jurscha Johann.      | 16. Pokorny Heinrich.                       | 25. Weller Franz.             |
| 7. Kortschak Max.       | 17. Poschacher Robert.                      | 26. Wiesspeiner Hermann.      |
| 8. Kotschar Anton.      | 18. Scherpon Paul, Freiherr v. Kronenstern. |                               |
| 9. Kronabetter Felix.   | 19. Schlossar Leo.                          | Hospitant:<br>Pruckner Otto.  |
| 10. Lichtenegger Alois. |   |                               |

## VIII. Klasse.

- |  |                                  |   |
|--|----------------------------------|---|
| 1. Baumgärtner Franz.                        | 15. Luckmann Felix.              | 30. Windsperger Julius.   |
| 2. Biehler Wolfgang, Edler v. Gemmenstein.   | 16. Markovics-Csernek Alexander. | 31. Wunsch Hans.  |
| 3. Clanner Stephan, Ritter v. Engelschhofen. | 17. Maurer Alois.                | 32. Zagórowski Anton, Ritter v. Strzemię.   |
| 4. Eberhard Hans.                            | 18. Meran Franz, Graf.           | 33. Zagórowski Peter, Ritter v. Strzemię.   |
| 5. Forchheimer Philipp.                      | 19. Neumann Rudolf.              |   |
| 6. Friß Hans.                                | 20. Poschanko Karl.              | Privatist:<br>Woracziczky Heinrich, Graf.   |
| 7. Furlani Albert.                           | 21. Prausnitz Hans.              |   |
| 8. Gadolla Klemens, Ritter v.                | 22. Pum Gustav.                  | Hospitantinnen:<br>Forstner Adele.<br>Lipovsky Rosa.<br>Székely de Doba Angelika. |
| 9. Hirschberger Karl.                        | 23. Putz Heinrich.               |   |
| 10. Hočevár Artur.                           | 24. Resch Franz Waldemar.        |   |
| 11. Joch Franz.                              | 25. Schaffer Richard.            |   |
| 12. Königswieser Alfons.                     | 26. Schmidinger Josef.           |   |
| 13. Kosehak Zdenko.                          | 27. Urwalek Johann.              |   |
| 14. Lanzer Karl.                             | 28. Weißensteiner Robert.        |   |
|  | 29. Widowitz Oskar.              |   |

## III. Unterricht.

## A. Lehrplan.

Der Unterricht wurde nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662, erteilt, u. zw. in der I. bis V. Klasse nach dem neuen, in der VI. bis VIII. Klasse nach dem alten Lehrplane. Der relativobligate Unterricht in der englischen Sprache (in der VI., VII. und VIII. Klasse) wurde gemäß dem Min.-Erlasse vom 22. September 1904, Z. 26.368, der aus der Physik in der VII. Klasse (1. und 2. Sem.) und in der VIII. Klasse (2. Sem.) endlich wurde gemäß den Min.-Erlässen vom 30. November 1906, Z. 45.018, und vom 29. Februar 1908, Z. 10.053, durchgeführt.

## Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache . . . . .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache . . . . .	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache . . . . .	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte . . . . .	—	2	2	2	3	—	—	—	28
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	4	3	3	
Mathematik . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie . . . . .	—	—	2		—	—	4	1. Sem. 3 II. Sem. 4	2
Philosophische Propädeutik . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen . . . . .	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	27	27	29	29	28	27	28	27 (28)	222 (223)

## Bemerkungen.

Slowenische Sprache (als zweite Landessprache für die Schüler mit slowenischer Muttersprache obligat) wurde in 3 Abteilungen mit je 2 wöchentlichen Stunden, englische Sprache als relativobligater Lehrgegenstand in der VI., VII. und VIII. Klasse in je 3 Wochenstunden gelehrt.

Evangelischer Religionsunterricht wurde für die evangelischen Schüler der Grazer Staats-Gymnasien am h. o. Staats-Realgymnasium in 4 Abteilungen zu je 2 Stunden wöchentlich, israelitischer Religionsunterricht am h. o. I. Staats-Gymnasium in 3 Abteilungen zu je 2 Stunden wöchentlich erteilt.

Als freie Lehrgegenstände wurden gelehrt:

- Steiermärkische Geschichte (2 Stunden wöchentlich),
- Freihandzeichnen im Obergymnasium (4 Stunden wöchentlich),
- Gesang in 2 Abteilungen (je 2 Stunden wöchentlich),
- Stenographie in 2 Abteilungen (je 2 Stunden wöchentlich),
- Darstellende Geometrie (1½ Stunden wöchentlich für die Schüler des I. Staats-Gymnasiums und des Staats-Realgymnasiums am h. o. Staats-Realgymnasium),
- Handfertigungsunterricht (1 Stunde wöchentlich).

## B. Lesestoff.

## α) Aus der römischen Literatur.

## III. Klasse.

Corn. Nep.: Miltiades, Themistokles, Epaminondas; Curtius Rufus: Mem. Alex. Magni I.—IV., VI.—VIII., X. (Auswahl nach J. Golling).

IV. Klasse  $\alpha$  und  $\delta$ .

Caesar: Bell. Gall. I., IV., VI.  
Privatlektüre: Caesar, Bell. Gall. III.

## V. Klasse.

Livius: I. (teilweise), XXI. — Ovid (nach der Auswahl von Sedlmayer): Met. 7, 12, 14, 17, 18, 30. Jugendgedichte: 5; Fasti: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14; Tristia: 1, 3, 8; Ex Ponto: 1, 2, 4.

Privatlektüre: Livius: XXII. (teilweise). — Ovid: Met. 6, 10, 16, 20, 21, 22, 23, 25, 27; Fasti: 12, 16; Trist.: 5, 6, 11, 12.

## VI. Klasse.

Sallust: Bell. Inguurth. — Cicero: Erste Rede geg. Catilina. — Vergil: Aeneis I, 1—220, 418 bis Schluß; II; Ecl. I., V., VII.; Georg. II., 109—176, 319—345, 458—540; III., 179—208, 339—333, 478—566; IV., 8—50, 116—148, 315—358.

Privatlektüre: Sallust: Bellum Catil. — Cicero: Laelius.

VII. Klasse  $\alpha$ .

Cicero: Divinatio in Q. Caec.; in Verrem lib. IV. — Plinius: Auswahl aus den Briefen (Ausg. v. Kukula). — Vergil: Aen. II. u. ex abrupto: Teile aus den übrigen Gesängen.

Privatlektüre: Cicero: In Catil. II., III., pro Ligario, pro rege Deiotaro. — Vergil: Aen. IV. — Plinius: Briefe (Auswahl).

VII. Klasse  $\delta$ .

Cicero: Divinatio in Caecil.; in Verrem IV. — Plinius: Auswahl aus den Briefen (ed. Kukula). — Vergil: Aen. II. Auswahl aus IV., VI., VII., VIII., XII.

Privatlektüre: Cic.: De imp. Cn. Pompei. — Vergil: Aen. III., V.

## VIII. Klasse.

Tacitus: Germania 1—27, Annal. I., II. (Auswahl). — Horaz: Oden I, 1, 3, 4, 6, 9, 14, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 26, 32, 37, 38; II., 2, 3, 6, 10, 16, 18; III., 1, 8, 9, 12, 13, 18, 25, 30; IV., 2, 3, 7, 12, 15. Epoden 2. Satir. I., 1. Epist. II., 10, 11.

Privatlektüre: Cicero: Cato maior; Somnium Scipionis. — Vergil: Aen. III., V., VI., 627—677. — Tacitus: Germania, 28. bis Ende; Ann. III. — Plinius: Briefe (Auswahl). — Ovid: Fasti II., 687—710; Ex Ponto III., 7; Metamorph. III., 1—94, 101—130; VIII., 618—720; XII., 39—623; XIII., 1—398; XIV., 581—608; XV., 746—870. — Livius: XXVI., 9; XXV., 31.

 $\beta$ ) Aus der griechischen Literatur.

## V. Klasse.

Xenoph.: Anab. I.—III., VII. (nach Schenkl's Chrestomathie); Homer: Ilias I. u. III. (nach Christ).

## VI. Klasse.

Homer: Ilias VI., IX., XVI., XIX., XX., XXII. — Herodot: Perserkr. (nach Hintner) V., VI., VII. u. VIII. (teilweise) B. — Plutarch: Perikles.

Privatlektüre: Die in der Schule nicht gelesenen Gesänge der Ilias.

VII. Klasse  $\alpha$ .

Demosthenes: 3. philippische Rede. — Homer: Odyssee I, V., VII., IX., X., XII. — Plato: Apologie des Sokrates.

Privatlektüre: Hom.: Od. VI., XI., XXI., XXII. — Dem.: Rede vom Frieden.

VII. Klasse  $\delta$ .

Homer: Odyssee (ed. Christ) I., 1—10; V., 1—176, 209—380; VII., 13 bis Schluß; VIII., 1—31, 283 bis Schluß; IX., X., XII. — Demosthenes: 3. Philipp. Rede. — Plato: Apologie.

Privatlektüre: Homer: Odyssee (ed. Christ) VI., XI. — Demosthenes: I., II., III. Olynth. Rede; 2. Philipp. Rede; Rede vom Frieden.

## VIII. Klasse.

Platon: Apologie, Kriton, Euthyphron und Phaedon LXV.—LXVII. — Sophokles: Elektra. — Homer: Odyssee (ed. Christ) XVI, XVII, 182 ff., XIX., XXI.  
Privatlektüre: Homer: Odyssee VI. — Isokrates: An Demonikos.

## γ) Aus der deutschen Literatur.

## V. Klasse.

Lesebuch.

## VI. Klasse.

Lesebuch. Lessing: Minna von Barnhelm.  
Privatlektüre: Emilia Galotti.

## VII. Klasse.

Lesebuch. Goethes Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris; Schillers Räuber, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell.

## VIII. Klasse.

Lesebuch. Goethes Faust I. T., Hermann und Dorothea; Schillers Braut von Messina; Grillparzers König Ottokars Glück und Ende, Weh dem, der lügt, Ahnfrau; Hebbels Nibelungentrilogie; Mörikes Novelle Mozart auf der Reise nach Prag; Kleists Der zerbrochene Krug.

## C. Lehrplan für die relativobligaten und die freien Gegenstände.

**Evangelischer Religions-Unterricht.** I. Abteilung (I. und II. Klasse), 2 St.: Aus der Biblischen Geschichte: Das Neue Testament. — Aus dem Gesangbuch: Ausgewählte Lieder, dem Gange des Kirchenjahres entsprechend. — Aus dem Katechismus: Das erste Hauptstück. — II. Abteilung (III. u. IV. Klasse), 2 St.: Kirchengeschichte der Neuzeit seit der Reformation. — Lektüre aus der Heiligen Schrift: Ausgewählte Stücke aus den Episteln. — III. Abteilung (V. u. VI. Klasse), 2 St.: Markus-Evangelium. — IV. Abteilung (VII. u. VIII. Klasse). Christliche Sittenlehre. Johannes-Evangelium im Urtexte.

**Israelitische Religionslehre** in 3 Abteilungen zu je 2 St. I. Abteilung (I. u. II. Klasse): Bibel im Urtexte: Genesis, cap. XXII.—XXVI. Biblische Geschichte: Von Josua bis zur Teilung des Reiches. Liturgische Übungen. — II. Abteilung (III. bis V. Klasse): Bibel im Urtexte: Leviticus, cap. XIX.—XXV., mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben. Biblische Geschichte: Von Rehabeam bis zum Tode Jüdäh Makkabis. Das Wichtigste aus der Geographie Palästinas. Liturgische Übungen. — III. Abteilung (VI. bis VIII. Klasse): Bibel im Urtexte: Die Propheten Amos und Habakuk mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben. Geschichte der Juden: Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zum Ende des Gaonates. Liturgische Übungen.

**Englische Sprache** als relativobligater Lehrgegenstand. VI. Klasse, 3 St.: Laut- und Leselehre. Sprach- und Leseübungen, Lektüre von Lesestücken. Im Anschluß an die Lektüre: Formenlehre, die wichtigsten syntaktischen Regeln, Gesprächsübungen. Memorieren und Wiedergeben prosaischer Stücke. Nach Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen. Von Weihnachten an sechs Schularbeiten und Diktate. VII. Klasse, 3 St.: Lektüre prosaischer Stücke aus Swobodas „English Reader“, die den Schüler mit den landschaftlichen, geographischen, wirtschaftlichen und Verkehrsverhältnissen der britischen Inseln und mit hervorragenden und historisch bedeutenden Bauten in London bekannt machen; ferner solcher geschichtlichen und rein naturwissenschaftlichen Inhaltes; endlich rein literarischer Stücke, auch in poetischer Form. Grammatische, sachliche und sprachliche Durcharbeitung des Gelesenen mittels Lesung der im „English Reader“ enthaltenen „Exercises“. Grammatische Übungen und Übersetzungen ins Englische nach Ellinger-Butlers „Short English Syntax“. Im Halbjahr 4 Schularbeiten. VIII. Klasse, 3 St.: Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus dem „Literary Reader“ unter Hervorhebung der wichtigsten Erscheinungen der englischen Literatur. Übungen und Übersetzungen nach Ellinger-Butlers „Short English Syntax“. Im Halbjahr 4 Schularbeiten.

**Slowenische Sprache** (als zweite Landessprache für die Schüler mit slowenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in drei Abteilungen, die aus Schülern aller Klassen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in wöchentlich sechs Stunden erteilt. I. Abteilung: Laut- und Formenlehre, Vokabel-Lernen, Übersetzen, Sprechübungen, schriftliche Schulübungen, Memorieren. Dr. Sket, Slowen. Sprach- und Übungsbuch. — II. Abteilung: Beendigung der Formenlehre, Vokabel-Lernen, Satzlehre, 5 Schularbeiten im Semester, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Elementarbuch, und Lendovšek-Štritof, Slow. Lesebuch. — III. Abteilung: Wiederholung der Grammatik, Sprechübungen, schriftliche Arbeiten und Vorträge, Poetik, Literaturgeschichte. Lektüre aus Skets „Čitanka za V. in VI. razred srednjih šol“, „Slovenska slovstvena čitanka za VII. in VIII. razred“.

**Steiermärkische Geschichte.** 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 5. An der Preisprüfung beteiligten sich alle 5 Schüler.

**Darstellende Geometrie und konstruktives Zeichnen.** 1½ Stunden wöchentlich für die Schüler des I. Staats-Gymnasiums und des Real-Gymnasiums. I. Abteilung: Orthogonale Projektionen der Gebilde auf einer und auf zwei Projektionsebenen; Darstellung des Raumpunktes und der Raumgeraden; Bestimmung der Länge von Strecken, des Spurpunktes und Neigungswinkels der Geraden; gegenseitige Lage der Geraden; Darstellung der unbegrenzten Ebenen, Schnittpunkte einer Geraden mit der Ebene; parallele und senkrechte Stellung der Geraden zur Ebene; Einführung neuer Projektionsebenen; Bestimmung der Projektionen eines Punktes auf seinen Koordinaten; Drehung eines Punktes; Projektionen begrenzter Ebenen und ihre Merkmale; Bestimmung des Neigungswinkels einer Geraden zu einer Ebene; Bestimmung des Neigungswinkels zweier sich schneidender Ebenen; Bestimmung des Neigungswinkels einer Ebene zur Projektionsebene; Schattenkonstruktionen ebener Gebilde. — II. Abteilung: Die Körperecke und die eckigen Körper; Darstellung regelmäßiger Polyeder; die Pyramide in ihren Beziehungen auf Ebene und Gerade; das Prisma in seiner Beziehung auf Ebene und Gerade; Schnitt einer Geraden mit einem Polyeder; Schnitt zweier Polyeder; Schlagschatten und Schlagschattengrenze; die Kegelschnittslinien; Projektion des Kreises; Erzeugung und Darstellung krummer Flächen; die Kegel- und die Zylinderfläche in Bezug auf Ebene und Gerade.

**Stenographie.** In zwei Kursen zu je 2 St. wöchentlich. I. Kurs: Die Korrespondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Kurs: Vollständige Satzkürzungslehre mit Einschluß der logischen Kürzung. Übung im Lesen. Schnellschreibübungen.

**Freihandzeichnen.** 4 St. wöchentlich. Nichtobligater Gegenstand für die Schüler der V. bis VIII. Klasse. Zeichnen und Malen nach der Natur (Pflanzenformen, Stilleben, kunstgewerbliche Objekte, ornamentale und dekorative Formen u. dgl.). Zeichnen und Malen des menschlichen Kopfes nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen und nach der Natur. Das Skizzieren. Zeichnen und Malen nach der Natur im Freien bei Zeichenausflügen.

**Gesang.** I. Abteilung für Anfänger, 2 St. wöchentlich. II. Abteilung für Vorkrücker, 2 St. wöchentlich.

**Handfertigkeitunterricht.** Holzarbeiten.

## D. Lehrbücher im Schuljahre 1909/10.

### a) Obligate Gegenstände.

#### I. Katholische Religionslehre.

Großer Katechismus. I. und II. Klasse.  
Zetter, Katholische Liturgik, 1. bis 4. Auflage. I., II. und III. Klasse.  
Deimel, Geschichte der Offenbarung des Alten Testaments. III. Klasse.  
Zetter, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes. IV. Klasse.  
Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, I. Teil, 1. bis 9. Auflage, V. Klasse; II. Teil, 1. bis 8. Auflage, VI. Klasse; III. Teil, 6. und 7. Auflage, VII. Klasse.  
Feßler, Geschichte der Kirche Christi, 1. bis 4. Auflage. VIII. Klasse.

## 2. Lateinische Sprache.

- Goldbacher, Lateinische Grammatik, 4. bis 9. Auflage. I. bis VIII. Klasse.  
 Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Teil, 6. und 7. Auflage, I. Klasse; II. Teil, 5. Auflage, II. Klasse; III. Teil, 2. und 3. Auflage, III. Klasse; IV. Teil, 2. und 3. Auflage, IV. Klasse.  
 Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien. V. bis VII. Klasse.  
 Sedlmayer-Scheidler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. Auflage. VIII. Klasse.  
 Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus, 2. Auflage. III. und IV. Klasse.  
 Caesaris Comm. d. b. G., ed. Prammer, 6. bis 10. Auflage. IV. und V. Klasse.  
 Livii ab urbe cond. ed. Zingerle, 3. bis 7. Auflage. V. Klasse.  
 Ovids ausgewählte Gedichte, herausgegeben von Sedlmayer, 4. bis 7. Auflage. V. Klasse.  
 Sallustii Bell. Iugurth., ed. Scheindler. 2. Auflage. VI. Klasse.  
 Vergils Aeneis von Klouček, 6. Auflage. VI. und VII. Klasse.  
 Cicero, Reden gegen Catilina, herausgegeben von Nohl, 3. Auflage. VI. Klasse.  
 Cicero, Rede gegen Q. Caecilius, gegen Verres (IV. Buch), herausgegeben von Nohl, 2. Auflage. VII. Klasse.  
 Cicero, Philippische Reden, von Nohl. VII. Klasse.  
 Briefe Plinius' des Jüngeren, herausgegeben von Kukula. VII. Klasse.  
 Tacitus, Germania, herausgegeben von Müller und Christ. VIII. Klasse.  
 Tacitus, Annalen und Historien, von Weidner-Lange, 3. Auflage. VIII. Klasse.  
 Horatius Flaccus, Auswahl von Petschenig, 3. und 4. Auflage. VIII. Klasse.

## 3. Griechische Sprache.

- Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 24. bis 26. Auflage. III. bis VIII. Klasse.  
 Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. bis 21. Auflage. III. bis VI. Klasse.  
 Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 14. Auflage. V. Klasse.  
 Christ, Homers Ilias, 1. bis 3. Auflage. V. und VI. Klasse.  
 Herodots Perserkriege, Auswahl von Hintner, 2. bis 6. Auflage. VI. Klasse.  
 Plutarchs Perikles, von Schickinger. VI. Klasse.  
 Homers Odyssee von Christ, 1. bis 4. Auflage. VII. und VIII. Klasse.  
 Demosthenes' Reden, von Wotke, 3. bis 5. Auflage. VII. Klasse.  
 Platons Apologie und Kriton, von Christ, 4. Auflage. VII. und VIII. Klasse.  
 Platons Euthyphron, von Christ, 5. Auflage. VIII. Klasse.  
 Sophokles Elektra, von Schubert-Hüter. VIII. Klasse.

## 4. Deutsche Sprache.

- Tumlirz, Deutsche Schulgrammatik, 5. Auflage. I. und II. Klasse.  
 Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 6. bis 12. Auflage. III. bis VI. Klasse.  
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. I. u. II. Klasse.  
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse der österr. Mittelschulen, 13. und 14. Auflage; für die II. Klasse, 11. Auflage; für die III. Klasse, 4. bis 10. Auflage; für die IV. Klasse, 3. bis 10. Auflage.  
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Gymnasien. I. Teil, für die V. Klasse, 6. Auflage; II. Teil, für die VI. Klasse, 4. bis 6. Auflage; III. Teil, für die VII. Klasse, 3. Auflage; IV. Teil, für die VIII. Klasse, 1. und 2. Auflage.  
 Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, 1. Heft. V. Klasse.

## 5. Geographie und Geschichte.

- Imendörffer, Lehrbuch der Erdkunde, I. Teil, für die I. Klasse; II. Teil, für die II. Klasse.  
 Richter-Müllner, Lehrbuch der Geographie, III. Teil, 8. Auflage. III. Klasse.  
 Richter, Lehrbuch der Geographie, 5. und 6. Auflage. V. bis VII. Klasse.  
 Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie, 3. bis 8. Auflage. IV. Klasse.  
 Zeehe-Heiderich, Österreich. Vaterlandskunde für die VIII. Klasse, 2. Auflage.  
 Kozenn, Geographischer Schul-Atlas für Gymnasien, 34. bis 41. Auflage. I. bis VIII. Klasse.

Putzger, Historischer Schul-Atlas, 11., 17. bis 22., 24. bis 29. Auflage. II. bis VIII. Klasse.

Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 2. bis 6. Auflage, II. Klasse, — des Mittelalters, 1. bis 5. Auflage, III. Klasse, — der Neuzeit, 1. bis 5. Auflage, III. und IV. Klasse.

Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil, 4. und 5. Auflage; V. und VI. Klasse. II. Teil, 2. und 3. Auflage; VI. Klasse. III. Teil, 1. bis 3. Auflage; VII. Klasse.

#### 6. Mathematik.

Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 2. bis 6. Auflage. I. bis III. Klasse.

Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 4. bis 8. Auflage. I. bis III. Klasse.

Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, bearbeitet von Neumann, 26. bis 30. Auflage. IV. bis VIII. Klasse.

Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Gymnasien, bearbeitet von Spielmann, 23. und 25. Auflage. IV. bis VIII. Klasse.

Schlömilch, Fünfstellige logar.-trigonom. Tafeln. VI. bis VIII. Klasse.

#### 7. Naturgeschichte.

Pokorny-Latzel, Illustrierte Naturgeschichte des Tierreiches, 23. bis 25. Auflage, oder Ausgabe B, 27. und 28. Auflage. I. und II. Klasse.

Pokorny-Latzel, Illustrierte Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 16. bis 22. Auflage, oder Ausgabe B, 23. und 24. Auflage. I. und II. Klasse.

Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für die oberen Klassen der Gymnasien, 3. bis 6. Auflage. V. Klasse.

Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, 6. bis 8. Auflage. V. Klasse.

Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 4. und 5. Auflage. VI. Klasse.

#### 8. Naturlehre.

Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Gymnasien, 1. und 2. Auflage. III. und IV. Klasse.

Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien, VII. und VIII. Klasse.

#### 9. Philosophische Propädeutik.

Höfler, Grundlehren der Logik, 1. bis 3. Auflage. VII. Klasse.

Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1. bis 4. Auflage. VIII. Klasse.

### b) Relativobligate und freie Gegenstände.

#### 1. Evangelische Religionslehre.

Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden, 9. Auflage.

Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Auflage.

Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg. I. und II. Klasse.

Das Neue Testament, deutsch von M. Luther.

Aust, Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangelischen Religionsunterricht, 3. bis 5. Auflage. III. und IV. Klasse.

Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 7. bis 11. Auflage. III. bis VI. Klasse.

Novum Testamentum Graece, herausgegeben von der Württembergischen Bibelanstalt in Stuttgart. V. bis VIII. Klasse.

Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht an Gymnasien, 8. Auflage mit Ausschluß der früheren. VII. und VIII. Klasse.

#### 2. Israelitische Religionslehre.

Wolf, Geschichte Israels für die israelitische Jugend, 1. und 2. Heft, 13. bis 15. Auflage; I. und II. Klasse. 3. und 4. Heft, 11. Auflage; III. bis V. Klasse.

Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israelitische Jugend, 9. Auflage. III. bis V. Klasse.

Pentateuch, ed. Letteris. III. bis V. Klasse.  
 Königsberg, Alluph Thephillah. V. bis VIII. Klasse.  
 Braun, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, III. Teil, 2. Auflage. — Die späteren  
 Propheten, ed. Letteris. VII. und VIII. Klasse.

### 3. Englische Sprache.

Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen.  
 Swoboda, English Reader für Realschulen.  
 Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausg. A, III. Teil: A. Short  
 English Syntax.  
 Swoboda, Literary Reader.

### 4. Slowenische Sprache.

Sket, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch.  
 Lendovšek-Štritof, Slowenisches Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen,  
 Wien 1897.  
 Sket, Čitanka za V. in VI. razred, 1. bis 3. Auflage.  
 Sket, Čitanka slovenska slovstvena za VII. in VIII. razred.

### 5. Steiermärkische Geschichte.

Lex, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark.

### 6. Stenographie.

Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 5. bis  
 13. Auflage.

## E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

### V. Klasse.

1. Das Hackher-Denkmal auf dem Schloßberg. (In Briefform.) [H.] — 2. Die Um-  
 stimmung des Königs in Fontanes Romanze „Archibald Douglas“. [S.] — 3. Die natür-  
 lichen Verhältnisse eines Landes in ihrem Einfluß auf die Geschichte. [H.] — 4. Das-  
 selbe Thema unter besonderem Nachweise aus der Geschichte der Phönizier. [S.] —  
 5. Die Athener als Vorkämpfer Griechenlands. [H.] — 6. Solon, ein patriotischer Staats-  
 mann. [S.] — 7. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen. (Nibelungenlied.) [S.] —  
 8. Siegfried im Dienste um Kriemhilde. [S.] — 9. a) Die Amelungen im Nibelungenlied.  
 b) Parallelen in der inneren Geschichte Athens und Roms. c) In der Eintracht liegt die  
 Macht. [H.] (Nach Auswahl.) — 10. a) Der Pflichtenkampf Rüdigers. b) Selbstsucht und  
 Entsaugung in Hartmanns Dichtung „Der arme Heinrich“. [S.] (Nach Auswahl.)

*J. G. Reis.*

### VI. Klasse.

1. Die Bedeutung des Hortes in der Nibelungensage. [S.] — 2. Walther von der  
 Vogelweide. (Charakterbild nach den von uns gelesenen Gedichten.) [H.] — 3. Nibe-  
 lungenlied, I, Str. 1—6. (Übersetzung.) [S.] — 4. Blüten und Hoffnungen. Gedanken bei  
 Betrachtung eines blühenden Obstbaumes. [H.] — 5. Deutsche Sitte. (Übersetzung nach  
 Walther.) [S.] — 6. „Diu milte lōnet same diu sāt, diu wunneclīche wider gāt dar nāch  
 man sie geworfen hāt.“ (Walther.) [H.] — 7. „Denn geendet nach langem, verderblichem  
 Streit war die kaiserlose, die schreckliche Zeit, und ein Richter war wieder auf Erden.“  
 [S.] — 8. „Wohl dir, vergnūtes Volk, o danke dem Geschicke, das dir der Laster Quell,  
 den Überfluß, versagt.“ [H.] — 9. Der Major von Tellheim. [S.] — 10. Die Gegenwart  
 — ein eisernes Zeitalter. [S.]

*Dr. Wertheim.*

### VII. Klasse α.

1. Das erste lenkbare Luftschiff in Graz. [S.] — 2. Die Ursachen (Die Folgen) des  
 Dreißigjährigen Krieges. Albrecht von Wallenstein. Welche Gründe bewogen Gustav  
 Adolf, in den Dreißigjährigen Krieg einzugreifen? (Nach Wahl.) [H.] — 3. Das Leben  
 auf der Burg Jaxthausen. (Nach Goethes „Götz von Berlichingen“. [S.] — 4. Ist Genüg-  
 samkeit immer eine Pflicht? (Nach Goethes Gedicht „Adler und Taube“. [H.] — 5. Wie-

so verdient Maria Theresia, die Gründerin der österreichischen Monarchie genannt zu werden? Die orientalische Frage im Zeitraume von 1526 bis 1792. Welchen Einfluß übte die geographische Beschaffenheit des Landes auf die geschichtliche Entwicklung Rußlands aus? (Nach Wahl.) [S.] — 6. „Iphigenie“. (Beschreibung des Bildes von Feuerbach.) [S.] — 7. Ein Spruch aus Goethes „Iphigenie auf Tauris“. (Nach Wahl.) [H.] — 8. Wodurch verdient der Held im II. Gesange der Aeneis die Bezeichnung „pius Aeneas“? [S.] — 9. Meine Lieblingsgestalt in Schillers Dichtungen. [H.] — 10. Vorteile und Nachteile des Lebens in einer großen Stadt. [S.]  
*Dr. Justus Lunzer.*

### VII. Klasse *b*.

1. Eindrücke von der Grazer Herbstmesse. [S.] — 2. Wie in der VII. Klasse *a*. — 3. Götz im Kreise der Seinen. (Nach Goethes „Götz von Berlichingen“.) [S.] — 4. Welche Gegensätze führt uns Goethe in seinem Gedichte „Der Wanderer“ vor? [H.] — 5. Österreichs Kämpfe gegen die Türken von 1526 bis 1792. Welche Verdienste hat sich Maria Theresia um Österreich erworben? Die wichtigsten Folgen der Aufklärung. (Nach Wahl.) [S.] — 6. Odysseus und die Rinder des Helios. (Beschreibung des Bildes von Preller.) [S.] — 7. Wie in der VII. Klasse *a*. — 8. Trojas letzter Tag. (Nach Vergil.) [S.] — 9. Wie in der VII. Klasse *a*. — 10. Vorzüge des Landlebens. [S.]  
*Dr. Justus Lunzer.*

### VIII. Klasse.

1. Ein Sonntagmorgen vor dem Stadttore. (Nach Goethes „Faust“, I.) [S.] — 2. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. [H.] — 3. „Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“ [S.] — 4. „Was glänzt, ist für den Augenblick geboren, das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.“ [H.] — 5. Goethes „Hermann und Dorothea“, ein Meisterwerk der Charakterdarstellung. [S.] — 6. Der Grundgedanke in Grillparzers Lustspiel „Weh dem, der lügt“. [S.] — 7. Besser als die Römer haben die Griechen die Welt erobert. [H.] — 8. Daß die Schaubühne eine moralische Anstalt sei, beweist uns Schiller in seinen eigenen dramatischen Werken. [S.] — 9. Reifeprüfung. Drei Themen nach Wahl.  
*Dr. Wertheim.*

## F. Übungen im Vortrage.

### VII. Klasse *a*.

1. Adamus: Goethes Eltern und Vaterhaus. — 2. Albert: Napoleon in der Auffassung Goethes, Heines und Grabbes. Über die Beurteilung menschlicher Charaktere im Anschlusse an die Gestalt des Franz in Schillers „Räubern“. — 3. Baldaß: Goethes „Clavigo“. — 4. Dumreicher: Goethes Knabenjahre. Goethes „Stella“. — 5. Furreg: Goethes erste Reise nach Italien. — 6. Gerber: Goethes Aufenthalt in Leipzig. — 7. Goëß: Schillers „Don Carlos“ (Inhalt und Charaktere der Hauptpersonen). — 8. Hatzy: Schillers „Räuber“ (Entstehung und Charaktere). — 9. Hofmann: Lessings „Nathan der Weise“. — 10. Knechtel: Charakter des Orestes in Goethes „Iphigenie“. — 11. Kopke: Christian Dietrich Grabbe. — 12. Kral: Herders Leben und Werke bis 1769. — 13. Kubin: Der Freundschaftsbund zwischen Schiller und Goethe. Schillers Wallenstein-Trilogie. — 14. Lampar: Herders Leben und Werke von 1769 bis 1803. Schillers Elternhaus. Bericht über eine Aufführung des Puppenspiels vom Dr. Faust in der Grazer Hofburg. — 15. Langmann: Goethes „Hermann und Dorothea“. — 16. Mahnert: Goethes Dichtungen aus der Zeit von 1775 bis 1786. Schillers „Don Carlos“ (Entstehung und Vergleich mit der Geschichte). — 17. Martinak: Der Göttinger „Hain“. — 18. Plank: Goethes Leben von 1775 bis 1786. — 19. Rabcewicz: Die Dichter des Göttinger „Haines“. — 20. Raiz: Die Sturm- und Drangperiode. Schillers „Don Carlos“ und Lessings „Nathan der Weise“. — 21. Rotky: Stifters Novelle „Der Kondor“. — 22. Skätta: Theodor Körners Leben. — 23. Spiegelfeld: Goethes „Erwin und Elmire“. Goethes „Claudine von Villabella“. — 24. Stauder: Egmont in der Geschichte und in Goethes Drama. Die „Xenien“. — 25. Székely: Goethes „Werther“. — 26. Wunsch: Herders „Cid“. — 27. Zenker: Lessing und Herder. — 28. Zernitz: „Die Geschwister“ von Goethe. Schillers „Maria Stuart“. — 29. Fr. Hirsch: Charlotte von Schiller. — 30. Fr. Krinner: Goethe und Frau von Stein. — 31. Fr. Mühlbauer: Goethe und Friederike Brion. Schiller in der Militärakademie.

### VII. Klasse *b*.

1. Aßam: Goethe in Leipzig. Ottokar Kernstocks Leben und Werke. Schillers „Spaziergang“. — 2. Bödeker: Joh. Heinr. Voß. — 3. Egghart: Goethes „Werther“.

Goethes „Stella“. „Die Götter Griechenlands“ von Schiller. — 4. Gawalowski: Goethe als Naturforscher. — 5. Hussa: „Die Zwillinge“ von Klinger. — 6. Jurscha: Savonarolas Kampf und Tod. Schillers Mutter. — 7. Klivinyi: Goethes „Clavigo“. — 8. Kortschak: Herders Leben und Charakter. Franz Moor. Der Prolog zum „Wallenstein“ und „Wallensteins Lager“. — 9. Kotschar: Umland als Dichter, Gelehrter und Politiker. — 10. Kronabatter: Die Sturm- und Drangperiode. — 11. Lichtenegger: Der Göttinger „Hain“. — 12. Löschnitschar: Der Freundschaftsbund zwischen Goethe und Karl August. — 13. Muley: Die Folgen von Goethes erster Reise nach Italien. — 14. Paier: „Sturm und Drang“ von Klinger. Schillers „Eleusisches Fest“. — 15. Paulitsch: Goethes erste Reise nach Italien. Klopstocks Leben und Werke. — 16. Pausch: Der Freundschaftsbund zwischen Schiller und Körner. Schillers „Kassandra“. Schillers „Don Carlos“. — 17. Pokorny: Lessings „Laokoon“ (Entstehung, Inhalt und Absicht). — 18. Poschacher: Goethes Aufenthalt in Straßburg. — 19. Scherpon: Goethe in Wetzlar. — 20. Schlossar: Goethes Knabenjahre. Schillers Eltern und ihre Einwirkung auf seine Dichtungen. Schillers „Kabale und Liebe“. — 21. Schniderschitsch: Goethes „Geschwister“. Die „Xenien“. — 22. Schweizer: Goethe von 1775 bis 1786. — 23. Taucher: Einige Ereignisse aus Goethes Jugend. „Die Sendung Moses“ von Schiller. — 24. Vestner: Roseggers Leben und Werke. Herders Leben. „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ von Schiller. — 25. Wallner: Goethes „Prometheus“ und „Ganymed“. Entstehung und Inhalt von Goethes „Torquato Tasso“. Goethes „Euphrosyne“. — 26. Weinhandl: Goethe in Wetzlar. Der 1. Teil von Goethes „Faust“. — 27. Weller: Bürgers Leben. Schillers „Wilhelm Tell“. — 28. Wiesspeiner: Goethe von 1772 bis 1775. Ernst Moritz Arndt. Schillers „Demetrius“.

#### VIII. Klasse.

1. Entwicklung der neueren deutschen Lyrik. (Biehler.) — 2. Ludwig XVI. und die französische Revolution. (Eberhard.) — 3. Heinrich Heine. (Schaffer.) — 4. Die Wittelsbacher in Bayern als Förderer deutscher Kunst und Poesie. (Biehler.) — 5. Theodor Storm. Sein Leben und Dichten mit besonderer Berücksichtigung seiner Novelle „Immensee“. (Biehler.)

### IV. Lehrmittel-Sammlungen.

#### 1. Bibliothek.

##### A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Karl Winkler.

##### Ankauf.

##### a) Fortsetzungen.

Grimm, Deutsches Wörterbuch. IV. Bd. (1. Abt., 3. Teil), 10. Lfg.; XIII. Bd., 8. Lfg. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, 26. Heft. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 60. u. 61. Lfg. — Paulys Realenzyklopädie, herausgegeben von Wissowa, 12. Halbbd. — Mitteilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien, 52. Bd., 4–12; 53. Bd., 1–4. — Petermanns Mitteilungen, 55. Bd., 6–12; 56. Bd., 1–3. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien, 1909, 6–12; 1910, 1–4. — Berichte über den mathematischen Unterricht in Österreich, 1. Heft (Beilage zur Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien). — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Berlin 1909, 6–12; 1910, 1–5. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 40. Jahrg., 6.–12. Heft; 41. Jahrg., 1. u. 2. Heft. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 22. Jahrg., 3.–6. Heft; 23. Jahrg., 1. u. 2. Heft. — Sonderhefte der Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 2. Bd., 3. u. 4. Heft. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, 23. u. 24. Bd., 5.–10. Heft; 25. u. 26. Bd., 1.–4. Heft. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 100.–103. Lfg. — Generalregister zu Heft 1–100. — Fricks Physikalische Technik, 2. Bd., 2. Abt. — Iwan Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, 2. Bd., 2. Abt. (Stolz und Schmalz, Lateinische Grammatik, 4. Aufl.), 7. Bd., 1. Teil (Christ, Geschichte der griechischen Literatur, 1. Teil, 5. Aufl.). — Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien, 59. Bd., 3.–10. Heft; 60. Bd., 1. Heft. — Engler-Prantl, Pflanzenfamilien, 236.–242. Lfg. — Rabenhorsts Kryptogamenflora, Pilze, 112.–117. Lfg.; Lebermoose, VI. Bd., 9. u. 10. Lfg. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, 1910.

## b) Neuanschaffungen.

Gubo, Geschichte der Stadt Cilli vom Ursprung bis zur Gegenwart. — Hettner, Das europäische Rußland. — Diels, Die Fragmente der Vorsokratiker, 2 Bde. — Bläß-Thalheim, Aristotelis πολιτικά Ἀθηνάων. — Minor, Goethes Faust, Entstehungsgeschichte und Erklärung. — Schönbach, Walter von der Vogelweide. — Schrempf, Goethes Lebensanschauung. — Kleinschmidt, Deutsche Stilübungen, 1. Teil. — Wundt, Völkerpsychologie, 1. u. 2. Bd. (Die Sprache.) — Philippson, Das Mittelmeergebiet. — Bücher, Die Entstehung der Volkswirtschaft. — Sallinger, Graz im Jahre 1809. — Martus, Mathematische Aufgaben, 4 Teile.

## Geschenke.

Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung, Herausgegeben von Burgerstein und Pimmer, 5. Jahrg., 2.—4. Heft. — Körperliche Erziehung, Zeitschrift für reales Leben, Herausgegeben von Viktor Pimmer, 6. Jahrg., 1. Heft. — Jahreshefte des österreichischen archäologischen Institutes in Wien, 12. Bd., 1. u. 2. Heft. — Kaiser Maximilians I. Gebetbuch mit Zeichnungen von Albrecht Dürer und anderen Künstlern, Herausgegeben von R. Giehlow. (Ministerium für Kultus und Unterricht.) — Ledl, Das attische Bürgerrecht und die Frauen. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Begründet von Kehrach, 19. Jahrg., 2., 3. u. 4. Heft; 20. Jahrg., 1. Heft. — 17. u. 18. Beiheft zu den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — 15. Jahresbericht der österreichischen Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte, Herausgegeben von der österr. Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 11. Heft. — Mitgliederverzeichnis der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 1909. — Mitteilungen der deutschen Mittelschullehrer-Vereine, 7. u. 8. Jahrg. (Regierungsrat Dr. Artur Steinwenter, k. k. Gymn.-Direktor i. R.). — Studiennachrichten der Export-Akademie, 1908/09 (Handels-Museum). — Stromateis, Grazer Festgabe zur 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner. — Festschrift, der 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner dargebracht von Mittelschulen der Kronländer Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland. — Lukas G. A., Die Stadt Graz in ihren geographischen Beziehungen. (Festauschuß der 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner.) — Gartner, Österreichisches Schriftdeutsch. (Der Verfasser.) — Dr. Steinwenter, Paedagogica Austriaca. Rückblicke eines alten Schulmannes. (Ehrendomherr Professor Dr. Stary.) — Kapper, Das Archiv der k. k. steiermärkischen Statthaltereie. Nach der Neuaufstellung im Sommer 1905. (K. k. steierm. Statthaltereie.) — Zeitschrift des historischen Vereines für Steiermark, 8. Jahrg., 1. u. 2. Heft. (Historischer Verein.) — Stowassers Lateinisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 3. Aufl. von M. Petschenig. (Verlagsbuchhandlung.) — Lukas G. A., Die Stadt Graz in ihren geographischen Beziehungen. (Geographisches Institut der Universität Graz.) — Dr. Herzog, Die „Wortvertauschungen“ im Kiláb al — Luma' des Abulwalid Merwan ibn Ganah und in den Schriften Abraham ibn 'Esra's. (Der Verfasser.) — Lamer, Römische Kultur im Bilde. (Ungenannt.) — Sammlung Bachofen von Echt. Römische Münzen und Medaillons. Katalog mit 45 Tafeln, verfaßt von O. Voetter. (Adolf Freih. Bachofen von Echt.)

## B. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Franz Pichler.

## Ankauf.

## a) Fortsetzungen.

Das neue Universum, 30. Jahrg. — Gaudeamus, 12. Jahrg. (Schluß), 8. Jahrg. — Das große Weltpanorama, 9. Bd. — Illustriertes Jahrbuch der Erfindungen, 9. Jahrg. — Neuer deutscher Jugendfreund, 64. Bd. — Erzählungen für Jugend und Volk, 17. Bd. — Fortsetzung der Kollektion Verne: Der Pilot von der Donau; Die Schiffsbrüchigen des „Jonathan“ (3 Bände). — Dr. Fr. Prosch, Geschichte der deutschen Dichtung, II.

## b) Neuanschaffungen.

Mörikes sämtliche Werke (2 Bände). — Gottfried Keller, Der grüne Heinrich. — C. Ferdinand, Normannensturm. — C. Ferdinand, Die Pfahlburg.

## Geschenke (in zeitlicher Abfolge).

Goethes „Iphigenie auf Tauris“; Schulausg. von Lichtenheld. (Abit. Bouvier.) — Der Gymnasiast, Wochenschrift für die Schüler der oberen Gymnasialklassen, I. Jahrg.,



### Stand der Sammlung:

a) 13 Messen; b) 12 Chöre geistlichen Inhaltes; c) 30 Chöre weltlichen Inhaltes; d) 15 Hefte Partituren; e) ein Harmonium; f) eine Geige samt Kasten.

### 3. Geographisches Kabinett.

Kustos: Dr. Ludmil Hauptmann.

#### Ankauf.

Baldamus, Wandkarte zur Deutschen Geschichte des 16. Jahrh.; Kiepert, Alt-Griechenland.

#### Geschenk.

Der Parthenon. Farbige Lithographie (Ministerium für Kultus und Unterricht).

### Stand der Sammlung:

6 Planigloben; 56 Wandkarten, welche die physikalische Geographie betreffen; 20 Wandkarten, welche die politischen oder ethnographischen Verhältnisse darstellen, 60 Wandkarten für den geschichtlichen Unterricht; 109 Bilder für den geographischen; 380 für den geschichtlichen Unterricht; 6 Reliefkarten; 3 Panoramen; 1 Globus; 16 Spezialkarten (Steiermark); 1 Zeittafel; 93 Diapositive. Die Sammlung von Rohprodukten zählt 33 Nummern, die der geologischen und mineralogischen Abteilung 87, die von Gegenständen der Textil-Industrie u. s. w. 2, die der Photographien 10, die der Münzen und Medaillen 191 Inventarnummern.

### 4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Dr. Ferd. Kern.

#### Ankauf.

Kleine Magnete auf Glasplatten zur Projektion von Kraftlinienfeldern. Hartls optische Scheibe samt Zugehör. Ein einfacher Polarisationsapparat. Zwei Chromsäure-Tauchelemente. Ein Elektromagnet für Versuche über Dia- und Paramagnetismus und ein Pendel nach Waltenhofen. Eine Schale, ein Tiegel mit Deckel und ein Dreieck aus Quarz.

Außerdem wurden vielfach Ergänzungen, Reparaturen und Anschaffungen von Verbrauchsartikeln (Chemikalien, Reagenziengläser, Stöpsel, Schläuche etc.) vorgenommen.

#### Stand der Sammlung:

Einrichtungsgegenstände und Utensilien 31, Werkzeuge 92, Chemie 126, Mechanik 238, Akustik 51, Optik 124, Wärme 47, Magnetismus und Elektrizität 254, Astronomie 4, Geometrie 12. Zusammen 979.

### 5. Naturhistorisches Kabinett.

Kustos: Prof. D. J. Günter.

#### Ankauf.

Lage der Eingeweide einer Taube, Muntjakschädel, Krokodilschädel, Delphin-Schwanzflosse, Gavia, Brillantkäfer, Ohrenqualle, Prothallium eines Farnkrautes, Graphit, Kupfer (haarförmig), Pyrit-Oktaeder, Zittrindruse, Chaledon (Enhydros), Kalzitkristall (säulenförmig), Anhydritkristall von Staßfurt, Gipskristall (säulenförmig), Turmalinkristall, rot, Turmalin mit Schalenbau, Almandin, Sambroerogano, Nummulitenkalk vom Karst, Apparat zur Demonstration eines transpirierenden Sprosses, Schwarzamsel (gestopft).

#### Geschenke.

Versteinerte dickschalige Auster, Rehgewei (Gabler) (vom Grafen Meran, VI. Kl.), Aquarienkunde (Lorenz, VII. Kl.), Trümmerachat (Höger, V. Kl.), Muschelkalk, geschliffen

(Milowitz, V. Kl.), Zinkblende, Wurzit (Marktl, V. Kl.), menschlicher Oberarm, der Länge nach durchsägt (Mayer Viktor, I. Kl.), Steckmuschel (Portugall, I. Kl.), Tuberkelbazillen, mikroskopisches Präparat (Poschacher, VII. Kl.), Fächertange, Pfau und Schwanzmeise, ausgestopft (vom Kustos).

#### Stand der Sammlung in Stücken:

a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skeletteile 97, Spiritus-Präparate 333, ausgestopfte Tiere 321, Trocken-Präparate 130, Molluskenschalen 210, mikroskopische Präparate 210, paläont. Sammlung 196, Modelle 45. b) Botanische Sammlung: Pflanzenfaszikel 21, Hölzer 39, andere Trocken-Objekte 13, mikrosk. Präparate 130, fossile Pflanzen 14, Modelle 54. c) Mineralogische Sammlung: Minerale 1262, Kristallmodelle 225. d) Petrographische Sammlung: Gesteine 182, Dünnschliffe 16. e) Abbildungen 619. f) Wissenschaftliche Instrumente 73. g) Werkzeuge 18. h) Aquarium 1.

### 6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Prof. Josef Klichka.

#### Ankauf.

1. Nebelkrähe, Saatkrähe und Elster sich um einen Maulwurf streitend. 2. Bunte Blätter (Kunstverlag Rommler und Jonas, Dresden), Blatt 3, Fr. Hals: Die singenden Knaben; Blatt 15, F. Beckert: Im Burggarten; Blatt 26, G. Reni: Christus mit der Dornenkrone. 3. 9 Stück Künstlersteinzeichnungen (Vl. Teubner, Leipzig). 4. Dr. Philippi: Die großen Maler in Wort und Farbe (Seemann, Leipzig). 5. H. Thoma und seine Weggenossen.

#### Stand der Sammlung:

Geräte 254, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 863, architektonische Gipsmodelle, Gefäße und Geräte 131, ornamentale Gipsmodelle und Naturformen 378, figurale Gipsmodelle 94, 7 Stück verschiedene Seidenstoffe, 19 Stück verschiedenfarbige Bänder, 10 Stück Waffen und Rüstungsgegenstände in Nachahmung aus Papiermaché. Vorlagen und Hilfswerke: 2779 Blätter, 17 Bände. Tierpräparate 5, Pappmodelle 40.

### 7. Turn- und Spielgeräte.

Kustos: Turnlehrer Anton Menacher.

#### Ankauf.

Turngeräte: Reckstange aus Stahl mit Fournierüberzug, Springschnur aus Gummi.

#### Stand der Sammlung:

a) Turngeräte: 435 Stücke.

b) Spielgeräte: 139 Stücke.

## V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

In Befolgung des diesen Gegenstand betreffenden Ministerial-Erlasses vom 15. September 1890, Z. 19.097, wandte sich die Direktion an die Besitzer, bzw. Pächter der verschiedenen Eislaufplätze und Bade-Anstalten, welche die an sie gestellten Bitten freundlich gewährten und den Schülern des hiesigen Gymnasiums gegen Vorweisung amtlicher Legitimationen eine bedeutende Ermäßigung zugestanden, wofür den Inhabern an dieser Stelle zugleich der beste Dank der Anstalt hiemit ausgesprochen sei.

Der Eifer, mit dem die Gymnasial-Jugend infolge der verringerten Kosten während des Winters dem Schlittschuhlaufen und während des Sommers dem Baden und Schwimmen oblag, übte einen günstigen Einfluß auf die Kräftigung ihres Körpers und ihrer Gesundheit aus.

Es betrieben von den am Ende des Schuljahres verbliebenen 373 öffentlichen Schülern: Das Schwimmen 191, Radfahren 103, Fußballspiel 124, Tennisspiel 37, Fechten 18, Reiten 8, Schlittschuhlaufen 191, Skifahren 26 und Rodeln 132.

**Jugendspiele:** Die Jugendspiele wurden auf dem Spielplatze vor der Landes-turnhalle, den der steiermärkische Landesausschuß in höchst dankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung stellte, abgehalten. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich folgende Spiele: Kreisball, Tag und Nacht, Barlaufen, Schockball, Schleuderball, Fußball, Faustball, Korbball.

### Ordnung:

Tag	Stunde	Klasse	Spielleiter	Aufseher
Montag	6—7 $\frac{1}{4}$ abends	III., IV. <i>a</i> und IV. <i>b</i>	v. Biehler Gottfried, Lorenzoni Max (VI.), Gerber Viktor, Rotky Gustav (VII. <i>a</i> )	Supplent Albert Sobotka
Dienstag	6—7 $\frac{1}{4}$ abends	V., VI., VII. <i>a</i> , VII. <i>b</i> und VIII.	Bödeker Maximilian, Paulitsch Friedrich, Wallner Otto (VII. <i>b</i> ), Pum Gustav (VIII.)	Professor Dr. Franz Pichler
Freitag	6—7 $\frac{1}{4}$ abends	I. <i>a</i> , I. <i>b</i> und II. <i>a</i> , II. <i>b</i>	Beyer Johann (VI.), Kopke Theodor (VII. <i>a</i> ), Pum Gustav, Windsperger Julius (VIII.)	Professor Dr. Albert Thalhammer

Die genauen statistischen Angaben über den Besuch der Jugendspiele werden im nächsten Jahresberichte veröffentlicht werden.

Außerdem beteiligten sich Schüler der hiesigen Anstalt an der I. Grazer Mittelschüler-Konkurrenz im Fleuret, wobei 2 Schüler Preise errangen.

Wie alljährlich unternahmen auch heuer die Professoren mit ihren Schülern wiederholt Ausflüge in die nähere und entferntere Umgebung der Stadt.

An der vom Bürgerschullehrer Maximilian Meyer 1909 geleiteten Ferialreise (Graz, Erzberg, Schafberg, Salzburg, München, Bodensee, Arlberg, Innsbruck, Meran, Bozen, Cortina, Toblach, Villach, Klagenfurt) haben 8 Schüler des Obergymnasiums teilgenommen.

Die Konferenz, betreffend die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend, wurde am 21. Dezember 1909 abgehalten.

Während der täglichen Unterrichts-Unterbrechungen um 9, 10 und 11 Uhr vormittags und um 3 Uhr nachmittags wurden die Schüler, wenn die Witterung es gestattete, in den Hof des Gymnasial-Gebäudes gelassen, wo sie sich in munterster Weise herumtrieben.

## VI. Statistik der Schüler.

	I.		II.		III.	IV.		V.	VI.	VII.			VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b		a	b			a	b	c		
<b>1. Zahl der Schüler.</b>														
(† bedeutet hospitierende Schüler).														
Zu Ende 1908/09 . . . . .	36	36	30 <sup>2</sup>	27	30 <sup>2</sup>	24	38 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	28	33 <sup>1+3</sup>	41†3	334 <sup>9+6</sup>	
Zu Anfang 1909/10 . . . . .	45 <sup>2</sup>	46 <sup>2</sup>	33	33	51 <sup>2</sup>	27 <sup>2</sup>	23	34 <sup>1</sup>	35 <sup>2</sup>	29†3	27	33†3	416 <sup>12+6</sup>	
Während d. Schuljahres eingetreten	42 <sup>**</sup>	1	2	3 <sup>***</sup>	—	—	2	1	—	†1	1†1	—	142†2	
Im ganzen also aufgenommen . . .	49 <sup>4</sup>	47 <sup>2</sup>	35	36	51 <sup>2</sup>	27 <sup>2</sup>	25	35 <sup>1</sup>	35 <sup>2</sup>	29†4	28†1	33†3	430 <sup>12+8</sup>	
Darunter:														
Neu aufgenommen, u. zw.:														
aufgestiegen . . . . .	39 <sup>4</sup>	40 <sup>2</sup>	2	3	5	—	2	4	2 <sup>1</sup>	2†4	2†1	1	102†5	
Repetenten . . . . .	3	2	2	1††	—	—	1	2	—	—	2	1	14	
Wieder aufgenommen, u. zw.:														
aufgestiegen . . . . .	—	1	30	27	45 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	20	29 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>	25	24	31†3	2918†3	
Repetenten . . . . .	7 <sup>**</sup>	4	1	5	1	1	2	—	—	2	—	—	23	
Während d. Schuljahres ausgetreten	18	7 <sup>1</sup>	6	3	15 <sup>1</sup>	1	1	1	1	2	2	—	57 <sup>2</sup>	
Schülerzahl zu Ende 1909/10 . . .	31 <sup>4</sup>	40 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	33	36 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24	34 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	27†1	26†1	33†3	373 <sup>12+8</sup>	
Darunter öffentliche Schüler . . .	31	40	28	33	36	26	24	34	35	27	26	33	373	
Privatisten . . . . .	4	1	1	—	2	2	—	1	1	—	—	1	13	
Hospitierende Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	8	
<b>2. Geburtsort (Vaterland).*</b>														
Graz . . . . .	15	13	11 <sup>1</sup>	13	11	16	4	13	14 <sup>1</sup>	12†3	11†1	13 <sup>1</sup>	146 <sup>2+3</sup>	
Steiermark außer Graz . . . . .	10	16 <sup>1</sup>	10	7	15 <sup>2</sup>	3 <sup>1</sup>	12	13 <sup>1</sup>	12	3†1	9	11†1	121 <sup>5+2</sup>	
Österreich unter der Enns . . . . .	3 <sup>1</sup>	2	—	1	2	3	4	4	1	1	2	1	24 <sup>1</sup>	
„ ob der Enns . . . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1†1	1	1	5†1	
Salzburg . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Kärnten . . . . .	2	3	1	3	4	—	—	—	3	2	1	—	19	
Krain . . . . .	1	—	—	1	—	0 <sup>1</sup>	—	1	—	1	1	—	5 <sup>1</sup>	
Tirol und Vorarlberg . . . . .	—	1	1	1	1	1	1	—	1	—	—	3	10	
Küstenland . . . . .	—	1	1	—	1	1	1	—	—	1	—	1	7	
Dalmatien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Böhmen . . . . .	—	1	—	—	1	1	—	1	1	1	1	2	9	
Mähren . . . . .	—	—	—	4	—	—	2	—	1	2	—	†1	9†1	
Schlesien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Galizien . . . . .	0 <sup>1</sup>	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3 <sup>1</sup>	
Bukowina . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Ungarn . . . . .	—	1	1	1	—	1	—	1	1	2	—	—	8	
Kroatien . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	4	
Bosnien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	0†1	
Deutsches Reich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
Schweiz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rumänien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rußland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Türkei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ägypten . . . . .	0 <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 <sup>2</sup>	
Amerika . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe . . . . .	31 <sup>4</sup>	40 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	33	36 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24	34 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	27†4	26†1	33†4	373 <sup>12+8</sup>	

\* Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten; 2 Privatistinnen der I. a und die Privatistin der IV. a sind zugleich Hospitantinnen.

\*\* Davon 2 freiwillig zurückgetreten aus der II. a.

\*\*\* Davon 2 freiwillig zurückgetreten aus der III.

†† Aus der III. zurückgetreten.

	I.		II.		III.	IV.		V.	VI.	VII.		VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b		a	b			a	b		
<b>3. Muttersprache.</b>													
Deutsch . . . . .	30	40 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	32	36 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24	33 <sup>1</sup>	34 <sup>1</sup>	25 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	32 <sup>1</sup>	365 <sup>2</sup>
Slowenisch . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Czecho-slawisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbo-kroatisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Polnisch . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Magyarisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italienisch . . . . .	0 <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2 <sup>2</sup>
Französisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	31 <sup>4</sup>	40 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	33	36 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24	34 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>	373 <sup>12</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>													
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	30 <sup>3</sup>	37 <sup>1</sup>	22 <sup>1</sup>	31	34 <sup>2</sup>	24 <sup>2</sup>	24	30 <sup>1</sup>	32 <sup>1</sup>	23 <sup>1</sup>	25 <sup>1</sup>	30 <sup>1</sup>	342 <sup>12</sup>
" " griech. Ritus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch A. K. . . . .	—	2	1	—	—	—	—	2	1	3 <sup>1</sup>	1	3	13 <sup>1</sup>
" " H. K. . . . .	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2 <sup>1</sup>
Israelitisch . . . . .	1	1	5	2	2	2	—	2	1	—	—	—	16
Summe	31 <sup>4</sup>	40 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	33	36 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24	34 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>	373 <sup>12</sup>
<b>5. Lebensalter.</b>													
11 Jahre . . . . .	4 <sup>2</sup>	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 <sup>2</sup>
12 " . . . . .	10 <sup>1</sup>	12 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	12	—	—	—	—	—	—	—	—	41 <sup>3</sup>
13 " . . . . .	10	11	12	12	12 <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—	57 <sup>2</sup>
14 " . . . . .	6 <sup>1</sup>	5	7	7	18	11 <sup>1</sup>	4	—	—	—	—	—	58 <sup>2</sup>
15 " . . . . .	1	1	2	2	2	11	7	8 <sup>1</sup>	—	—	—	—	34 <sup>1</sup>
16 " . . . . .	—	—	—	—	2	2 <sup>1</sup>	11	15	10	—	—	—	40 <sup>1</sup>
17 " . . . . .	—	—	—	—	2	1	2	9	15	9	1	—	39
18 " . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	7	11 <sup>1</sup>	13	14 <sup>1</sup>	47 <sup>1</sup>
19 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1 <sup>1</sup>	3 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	10 <sup>2</sup>	22 <sup>1</sup>
20 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	7	14
21 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	4
22 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Summe	31 <sup>4</sup>	40 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	33	36 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24	34 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>	373 <sup>12</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>													
Ortsangehörige . . . . .	24 <sup>1</sup>	27	21 <sup>1</sup>	29	27 <sup>1</sup>	22 <sup>2</sup>	13	31	26 <sup>1</sup>	24 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	291 <sup>2</sup>
Auswärtige . . . . .	7 <sup>3</sup>	13 <sup>1</sup>	7	4	9 <sup>1</sup>	4	11	3 <sup>1</sup>	9	3 <sup>1</sup>	6	6 <sup>1</sup>	82 <sup>1</sup>
Summe	31 <sup>4</sup>	40 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	33	36 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24	34 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>	373 <sup>12</sup>
<b>7. Klassifikation.</b>													
a) Zu Ende des Schuljahres 1909/10.													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):													
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge) . . . . .													
1	4	5	5	3 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>	4	3	7	5	3	6	—	51 <sup>2</sup>
geeignet (mit gutem Erfolge) . . . . .													
23 <sup>2</sup>	22 <sup>1</sup>	19	21	19 <sup>1</sup>	16 <sup>1</sup>	17	24 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>	21	18	20 <sup>1</sup>	—	240 <sup>9</sup>
im allgemeinen geeignet . . . . .													
1 <sup>1</sup>	—	1	1	5	2	2	—	—	—	—	—	—	12 <sup>1</sup>
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge) . . . . .													
5	12	3 <sup>1</sup>	6	9	2	1	2	5	—	—	1	—	46 <sup>1</sup>
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten . . . . .													
—	2	—	—	—	—	—	4	3	—	5	5	—	19
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen . . . . .													
1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5
Außerord. Schüler (Hospitantinnen) . . . . .													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	8
Summe	31 <sup>4</sup>	40 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	33	36 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24	34 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>	373 <sup>12</sup>

	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.		VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b			a	b			
<b>b) Nachtrag z. Schuljahre 1908/09.</b>													
Wiederholungsprüfungen wa- ren bewilligt . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	4	2	3	5	—	16
Entsprachen haben . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	4	2	3	5	—	16
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . . . .	1	—	0 <sup>1</sup>	1	1	1	3	—	—	1	—	1	9 <sup>1</sup>
Entsprachen haben . . . . .	—	—	0 <sup>1*</sup>	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht erschienen sind . . . . .	1	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	1	7
Demnach ist das Ergebnis für 1908/09:													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet)													
vorzüglich geeignet (mit vor- züglichem Erfolge) . . . . .	5	4	3 <sup>1</sup>	5	4 <sup>1</sup>	2	5	7	4	4	8	7	58 <sup>2</sup>
geeignet (mit gutem Erfolge)	23	25	23 <sup>2</sup>	10	19 <sup>1</sup>	15	22 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	22	23	23 <sup>1</sup>	33	264 <sup>6</sup>
im allgemeinen geeignet . . . . .	3	—	2	2	4	5	8	—	—	—	—	—	24
nicht geeignet (mit nicht ge- nügendem Erfolge) . . . . .	4	7	2	9	2	1	1	2	0 <sup>1</sup>	1	2	—	31 <sup>1</sup>
Ungeprüft blieben . . . . .	1	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	1	7
Außerord. Schüler (Hospitalitän.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
Summe . . . . .	36	36	30 <sup>3</sup>	27	30 <sup>2</sup>	24	38 <sup>1</sup>	35 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	28	33 <sup>1+3</sup>	41+3	384 <sup>9+6</sup>
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>													
Das Schulgeld zahlten ganz:													
Für das I. Semester . . . . .	31 <sup>4</sup>	29 <sup>1</sup>	13	15	23 <sup>3</sup>	12 <sup>1</sup>	6	15 <sup>1</sup>	14 <sup>2</sup>	17+4	10	17+3	202+3+7
" " II. " . . . . .	15 <sup>4</sup>	18 <sup>1</sup>	17 <sup>1</sup>	21	25 <sup>2</sup>	17 <sup>1</sup>	14	18 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>	17+4	14+1	22+3	218+2+8
Zur Hälfte waren befreit:													
Für das I. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " II. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:													
Für das I. Semester . . . . .	11	14	18	19	26	15 <sup>1</sup>	18	19	21	12	17	16	206 <sup>1</sup>
" " II. " . . . . .	17	22	13	12	12	10 <sup>1</sup>	10	17	16	10	14	11	164 <sup>1</sup>
Das Schulgeld betrug:													
Für das I. Semester K 8.880.—													
" " II. " " " 9.520.—													
Zusammen K 18.400.—													
Die Aufnahmestaxen (zu K 4:20) zahlten im Betrage von K 533:40	42 <sup>4</sup>	42 <sup>2</sup>	4	3	5	—	3	6	2 <sup>1</sup>	2+4	4+1	2	1157+5
Lehrmittelbeiträge zahlten im Betrage von K 898.—	47 <sup>4</sup>	47 <sup>2</sup>	35	34	51 <sup>3</sup>	27 <sup>2</sup>	25	35 <sup>1</sup>	35 <sup>2</sup>	29+4	28+1	33+3	426+5+8
Die Taxen für Zeugnis- duplikate ergaben K 24.—													

\* Hat am 4. Oktober nicht entsprochen, dann laut L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Oktober 1909, Zahl 3/7386/1, die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhalten und diese bestanden.

9. Besuch d. Unterr. in den relativ-obliga- ten u. nichtobligaten Gegenständen.	I.		II.		III.	IV.		V.	VI.	VII.		VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b		a	b			a	b		
Evangelische Religion	—	2	1	—	—	—	—	2	2	4	1	3	15
Israelitische Religion	1	1	5	2	2	2	—	2	1	—	—	—	16
Zweite Landesspr., slow.													
I. Kurs	1	—	—	1	—	1	—	3	2	—	—	—	8
II. „	—	—	—	1	1	—	—	1	3	1	—	—	7
III. „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	1	6
Englische Sprache:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	12
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	8	—	19
III. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11
Freihandzeichnen	—	—	—	—	—	—	—	10	2	2	2	2	18
Darstell. Geometrie:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Gesang:													
I. Abteilung	10	11	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	26
II. „	—	—	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	9
Stenographie:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	15 <sup>1</sup>	15	14	2	—	—	—	46 <sup>1</sup>
II. „	—	—	—	—	—	—	—	7	6	1	—	—	14
Steiermärk. Geschichte	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5
Handfertigk.-Unterricht	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
<b>10. Stipendien.</b>													
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	—	1	1	2	1	2	1	1	5	14
Gesamtbetrag der Sti- pendien . . . . K	—	—	—	—	820,77	200	400	955	600	500	400	1960	5835,77

## VII. Verordnungen der Schulbehörden.

a) Kundgemacht im Verordnungsblatte des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht.

1. Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1909, betreffend die Auflassung der Schulgeldmarken und die Entrichtung des Schulgeldes im Wege der Postsparkasse, und vom 22. Juni 1909, Z. 18.774, enthaltend die Instruktionen dazu.

2. Erlaß des Ministers für Kultus und Unterricht vom 8. Mai 1910, Z. 19.847, betreffend die körperliche Erziehung an den Mittelschulen.

b) Mitgeteilt von der k. k. steiermärkischen Landesschulbehörde.

1. L.-Sch.-R.-Erlaß vom 8. Juni 1909, Z. 3/4325/6, betreffend die Ferialurlaube der Mittelschuldirektoren während der Hauptferien der Jahre 1909 und 1910 (Min.-Erl. vom 30. Mai 1909, Z. 14.888).

2. Ebenso vom 18. Oktober 1909, Z. 3/7330/5, und vom 2. April 1910, Z. 3/2750/3, betreffend die Turnübungen und Jugendspiele im Freien, hygienisches Vorgehen hiebei.

3. Ebenso vom 6. Jänner 1910, Z. 3/1125/10, betreffend die Entlassung eines Schülers wegen ungünstigen Studienerfolges (Min.-Erl. vom 16. Dezember 1909, Z. 48.313).

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

1910

4. Ebenso vom 13. Februar 1910, Z. 3/1430/1: Weisungen, betreffend das Schönschreiben an Mittelschulen (Min.-Erl. vom 29. Jänner 1910, Z. 49.538 ex 1909).

5. Ebenso vom 6. April 1910, Z. 3/2934/1: Nach den neuen Normallehrplänen für Gymnasien, bzw. Realgymnasien sind Geographie und Geschichte auf der Unterstufe als zwei selbständige Lehrgegenstände anzusehen und danach in jeder Hinsicht zu behandeln (Min.-Erl. vom 19. März 1910, Z. 2849).

6. Ebenso vom 17. April 1910, Z. 3/2225/1, und 10. Mai 1910, Z. 3/3919/1, betreffend die Förderung der Mädchenlyzeen (Min.-Erl. vom 27. Februar 1910, Z. 50.355 ex 1909, und 1. Mai 1910, Z. 11.999).

7. Ebenso vom 2. Mai 1910, Z. 3/3593/1: Das Schuljahr 1909/10 ist an allen jenen Mittelschulen, an welchen es normalmäßig mit 15. Juli 1910 zu enden hätte, ausnahmsweise schon am 2. Juli 1910 zu schließen, das Schuljahr 1910/11 hat ausnahmsweise bereits am 9. September 1910 zu beginnen. Das 1. Semester des Schuljahres 1910/11 schließt schon am 31. Jänner 1911, das 2. Semester beginnt am 1. Februar 1911, die normalmäßigen Ferialtage zwischen den beiden Semestern haben im Schuljahre 1910/11 zu entfallen (Min.-Erl. vom 18. April 1910, Z. 16.500).

8. Ebenso vom 4. Mai 1910, Z. 3/3581/1: Begünstigungen der Militärlöslinge bei der Aufnahmeprüfung in höhere Klassen der Zivilmittelschulen und bei der Reifeprüfung (Min.-Erl. vom 10. April 1910, Z. 1112).

## VIII. Reifeprüfungen.

### a) Im Sommertermine 1909.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Dr. Karl Rosenberg in der Zeit vom 9. bis 16. Juli 1909 abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung war folgendes: Von den 43 öffentlichen Schülern der VIII. Klasse und den 20 Externen (darunter 12 Fräulein), die sich zur Ablegung der Reifeprüfung gemeldet hatten, wurden 7 öffentliche Schüler und 3 Externe (Fräulein) für reif mit Auszeichnung, 30 öffentliche Schüler und 5 Externe (darunter 4 Fräulein) für reif mit Stimmeneinhelligkeit, 3 öffentliche Schüler und 4 Externe (darunter 1 Fräulein) für reif mit Stimmenmehrheit erklärt; 1 Externer wurde auf ein halbes Jahr reprobirt.

3 öffentliche Schüler und 7 Externe (darunter 4 Fräulein) traten vor der mündlichen Prüfung zurück.

### b) Im Herbsttermine 1909.

Im Herbsttermine 1909 wurden die schriftlichen Prüfungen in der Zeit vom 14. bis zum 16. September abgehalten und dabei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius XXXXV, 7, 4—5; 8.
2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon, Hellenika, VII, cap. 1, § 2—6.

3. Aus dem Deutschen:

a) Politische und geistige Beziehungen zwischen Deutschland und Italien.

b) Die Pflanzen in ihrer Bedeutung für das Kulturleben der Menschheit.

c) Warum urteilt die Nachwelt meist richtiger über große Männer als die Mitwelt?

Die mündliche Prüfung fand am 5. und 6. Oktober unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Dr. Karl Rosenberg statt.

Zur Ablegung der Reifeprüfung in diesem Termine hatten sich 24 Externe (darunter 15 Fräulein) und 1 öffentlicher Schüler der VIII. Klasse, der eine Nachtragsprüfung abzulegen hatte, gemeldet. Von diesen 25 Kandidaten traten vor oder während der Prüfung 13 Externe (darunter 9 Fräulein) und 1 öffentlicher Schüler zurück; es verblieben somit 11 Kandidaten (darunter 6 Fräulein). Von diesen wurden 6 (darunter 3 Fräulein) mit Stimmeneinhelligkeit, 3 (darunter 1 Fräulein) mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, 2 (Fräulein) auf ein halbes Jahr zurückgewiesen.

### c) Im Februartermine 1910.

Im Februartermine 1910 wurden die schriftlichen Prüfungen in der Zeit vom 8. bis zum 10. Februar 1910 abgehalten; dabei wurden folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cicero, In Verrem, II, 2. . . . cum omnium sociorum bis 4.
2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon, Hellenika, III, 1, 10 (teilw.) bis 15 (teilw.).
3. Aus dem Deutschen:
  - a) „Gemeinsame Hilf in gemeinsamer Not  
Hat Reiche und Staaten gegründet,  
Der Mensch ist ein Einsamer nur im Tod;  
Doch Leben und Streben verbündet.“ (Grillparzer)
  - b) Die Meeresküste von Österreich-Ungarn.
  - c) Werden und Vergehen in der Natur.

Die mündliche Prüfung fand am 12. Februar unter dem Vorsitz des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Dr. Karl Rosenberg statt. Bei dieser wurden die 3 Externen (darunter 2 Fräulein), die im Sommer-, bzw. Herbsttermine 1909 an der hiesigen Anstalt auf ein halbes Jahr reprobiert worden waren, sowie 1 Externe (Frau), die im Juli 1909 am Staats-Gymnasium in Trient auf ein halbes Jahr zurückgewiesen worden war, und 1 Externer, der sich mit Ministerial-Bewilligung vom 18. Oktober 1909, Z. 41.146, der Reifeprüfung zum ersten Male unterzog, für reif erklärt, u. zw. 4 (darunter 1 Frau und 1 Fräulein) mit Stimmeneinheitigkeit, 1 (Fräulein) mit Stimmenmehrheit.

Das Gesamtergebnis der Reifeprüfungen in allen drei Terminen stellt sich demnach wie folgt:

	Interne öffentl. Schüler	Privatisten	Externe	Anmerkung
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet	43	—	41*	* Darunter 25 weibliche
Vor oder während der Prüfung traten zurück . . . . .	3	—	15*	* Darunter 10 weibliche
Reif mit Auszeichnung . . . . .	7	—	3*	* Weibliche
Reif mit Stimmeneinheitigkeit . . . . .	30	—	15*	* Darunter 9 weibliche
Reif mit Stimmenmehrheit . . . . .	3	—	8*	* Darunter 3 weibliche
Zurückgewiesen auf ein halbes Jahr . . . . .	—	—	—	—
Zurückgewiesen auf ein ganzes Jahr . . . . .	—	—	—	—
Summe . . . . .	43	—	41	

Die in allen drei Terminen für reif erklärten Schüler waren:

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts- Datum	Dauer der Gymna- sial- studien in Jahren	Künftiger Beruf
1	Bolschwing Otto, Frei- herr v. . . . .	Cilli, Steiermark . . . .	23. Nov. 1891	8	Jus
2	Bouvier Ernest . . . .	Mahrenberg, Steiermark . . . .	2. Aug. 1889	8	Medizin
3	Diller Hans . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	8. März 1890	8	Unbestimmt
4	Eisl Hans . . . . .	Ruszkitsa, Ungarn . . . .	22. Sept. 1889	9	Unbestimmt
5	Eminger Paul . . . . .	Gurk, Kärnten . . . . .	27. Juni 1890	8	Jus
6	Fox Karl . . . . .	Wildon, Steiermark . . . .	2. Febr. 1889	9	Eisenbahn
7	Franzeschi Peter . . . .	Almissa, Dalmatien . . . .	25. Febr. 1889	9	Medizin
8	Gensinger Alfred . . . .	Eibiswald, Steiermark . . . .	7. Juli 1889	8	Unbestimmt
9	Graf Florian . . . . .	Kirchbach, Steiermark . . . .	12. Jänn. 1890	8	Medizin
10	Gregorek Johann . . . .	Hohenmauten, Steierm. . . .	22. Okt. 1885	8	Eisenbahn
11	Hausbaum Franz . . . .	Cilli, Steiermark . . . .	10. Juli 1890	8	Unbestimmt
12	Jurinka Hermann . . . .	Graz, Steiermark . . . .	24. Aug. 1890	8	Medizin
13	Kafka Max* . . . . .	St. Ruprecht, Kärnten . . . .	15. Dez. 1890	8	Unbestimmt

\* Reif mit Auszeichnung.

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-Datum	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Künftiger Beruf
14	Khull-Kholwald Arnulf	Graz, Steiermark . . .	30. Mai 1890	8	Jus
15	Košir Alois . . . . .	Monfalcone, Küstenland	6. April 1891	8	Unbestimmt
16	Krisper Alois . . . . .	Graz, Steiermark . . .	11. Mai 1887	10	Theologie
17	Krones Franz . . . . .	St. Georgen, Steiermark	10. Okt. 1888	9	Naturgeschichte
18	Kurzweil Bruno . . . . .	Josefstadt, Böhmen . .	13. Jänn. 1891	8	Jus
19	Lang Johann . . . . .	Kühberg, Steiermark . .	14. Sept. 1886	9	Unbestimmt
20	Lichtenegger Franz . . .	Lebing, Steiermark . . .	16. Febr. 1890	8	Beamter
21	Löffelmann Otto . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	14. Mai 1891	8	Mod. Philol.
22	Loibner Ernest . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	14. Sept. 1890	8	Medizin
23	Mayer Ferdinand . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	11. Sept. 1888	9	Eisenbahn
24	Mayer Hans . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	5. Dez. 1889	9	Medizin
25	Nedwed Walter*	Graz, Steiermark . . . .	23. März 1891	8	Jus
26	Ochsenfeld Artur*	Laibach, Krain . . . . .	6. Dez. 1890	8	Klass. Philol.
27	Rotky Karl*	Graz, Steiermark . . . .	21. April 1891	8	Physik und Chemie
28	Schelesniker Anton . . . .	Neumarktl, Krain . . . .	13. Juni 1890	8	Jus
29	Schenk Gustav . . . . .	Leibnitz, Steiermark . . .	28. Juli 1889	9	Post
30	Schipfer Peter* . . . . .	Leutschach, Steiermark	18. Juni 1889	8	Unbestimmt
31	Schnaubelt Johann . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	11. Sept. 1890	9	Unbestimmt
32	Schwarz Paul . . . . .	Wien, Niederösterreich	19. Jänn. 1889	10	Jus
33	Sonnenwald Robert*	Graz, Steiermark . . . . .	23. Okt. 1890	8	Jus
34	Steinböck Heinrich . . . . .	Spital, Kärnten . . . . .	30. Okt. 1889	9	Jus
35	Stoff Johann . . . . .	Litzelsdorf, Salzburg . .	9. Juli 1889	8	Unbestimmt
36	Trummer Josef* . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	3. Dez. 1890	8	Theologie
37	Walenta Rudolf . . . . .	Andritz, Steiermark . . .	23. Febr. 1889	9	Unbestimmt
38	Weinberger Rudolf . . . . .	Wien, Niederösterreich	17. Okt. 1890	9	Orient. Philol.
39	Weitzer Anton . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	8. Jänn. 1890	9	Jus
40	Wilhelm Vinzenz . . . . .	Wien, Niederösterreich	15. Nov. 1890	8	Technik
41	Fischer Josef . . . . .	Wien, Niederösterreich	19. März 1890	Extern	Unbestimmt
42	Jekey Karl . . . . .	Wien, Niederösterreich	24. Sept. 1888	"	Jus
43	Jeschke Karl . . . . .	Wien, Niederösterreich	5. Dez. 1889	"	Medizin
44	Kadžrek Josef . . . . .	Innsbruck, Tirol . . . . .	18. Aug. 1884	"	Jus
45	Lubenow Heinrich . . . . .	Wien, Niederösterreich	23. März 1879	"	Gerichtskanzlei
46	Peters Julius . . . . .	Leibnitz, Steiermark . . .	25. Febr. 1889	"	Unbestimmt
47	Plaichinger Leopold . . . .	Laibach, Krain . . . . .	14. Aug. 1889	"	Jus
48	Roth Johann . . . . .	Wien, Niederösterreich	5. Aug. 1887	"	Kaufmann
49	Schumer Lipa . . . . .	Bursztyn, Galizien . . . .	20. Juli 1887	"	Medizin
50	Vielhaber Franz . . . . .	Wien, Niederösterreich	1. Juni 1886	"	Beamter
51	Walter Daniel . . . . .	Teplitz-Schönau, Böhm.	9. Febr. 1875	"	Mod. Philol.
52	Abeles Adelheid . . . . .	Wien, Niederösterreich	18. Mai 1885	"	Germanistik
53	Becher von Rüdendorf Frida . . . . .	Wien, Niederösterreich	30. Sept. 1874	"	Medizin
54	Čadeš Hedwig . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	29. Sept. 1888	"	Medizin
55	Drublowicz Sophie . . . . .	Wien, Niederösterreich	14. Febr. 1891	"	Chemie
56	Feichtinger Nora* . . . . .	Salzburg, Salzburg . . . .	11. Juli 1890	"	Unbestimmt
57	Gottlieb Hedwig . . . . .	Wien, Niederösterreich	28. Sept. 1885	"	Naturgeschichte
58	Gurlitt Ludwiga* . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	23. Jänn. 1891	"	Mod. Philol.
59	Halzl Stephanie v. Flamir . . .	Graz, Steiermark . . . . .	21. Jänn. 1888	"	Mathem. und Physik
60	Hofer Josefine . . . . .	Wien, Niederösterreich	16. Aug. 1889	"	Mod. Philol.
61	Rakoczek Margarete . . . . .	Schauereg, Steiermark	22. März 1891	"	Klass. Philol.
62	Reinitz Judith . . . . .	Wien, Niederösterreich	20. Sept. 1885	"	Unbestimmt
63	Sobotka Josefine* . . . . .	Wien, Niederösterreich	7. Febr. 1889	"	Medizin
64	Stern Rosa . . . . .	Wien, Niederösterreich	5. März 1891	"	Chemie
65	Stiasny Marie . . . . .	Wien, Niederösterreich	23. Aug. 1887	"	Philosophie
66	Zdrubek Irene . . . . .	Reichenberg, Böhmen . . .	15. Febr. 1886	"	Unbestimmt

\* Reif mit Auszeichnung.

#### d) Im Sommertermine 1910.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Sommertermine 1910 meldeten sich sämtliche 33 öffentlichen Schüler und der Privatist der VIII. Klasse und 26 Externe (darunter 21 weibliche). Davon traten vor der schriftlichen Prüfung 9 Externe (darunter 4 weibliche) zurück; 3 Externe (darunter 2 weibliche) wurden wegen des ungünstigen Ergebnisses der Vorprüfungen zur Fortsetzung der Prüfung in diesem Termine nicht zugelassen.

Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 7. bis 9. Juni statt; zur Bearbeitung wurden folgende Aufgaben vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, XXXIX, 51.
2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Plato, Hippias maior, 281 C (ὁ Ἰππίας . . .) bis 282 E (καὶ ἐκπεπληγῆσαι) (gekürzt).
3. Aus dem Deutschen:
  - a) Über die Berechtigung von Rousseaus Mahnung: Rückkehr zur Natur!
  - b) Über die Bedeutung Wiens für Österreich in geographischer und historischer Hinsicht.
  - c) Der Weltverkehr und seine Mittel.

Die mündliche Reifeprüfung wird unter dem Vorsitze des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter, k. k. Gymnasial-Direktors i. R., am 4. Juli ihren Anfang nehmen. Ihr Ergebnis wird im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

### IX. Preisprüfungen.

1. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 30. April unter dem Vorsitze des Direktors Dr. Johann Gutscher und im Beisein der Professoren Dr. Anton Mayr und Dr. Franz Pichler und des Supplenten Dr. Ludmil Hauptmann vom Fachlehrer Professor Dr. Hugo Wertheim abgehalten.

Der Prüfung unterzogen sich die Schüler der IV. a-Klasse: Gawalowski Karl und Lesky Albin und die Schüler der IV. b-Klasse: Lunardi Friedrich, Machatschki Felix und Samassa Eugen.

Die zwei Medaillen, von denen eine von J. N. Edlen v. Kalchberg und J. Wartinger im Jahre 1815 gestiftet, die andere vom steiermärkischen Landesauschusse gespendet wurde, erhielten die Schüler Lesky Albin und Lunardi Friedrich aus der Hand des Vorsitzenden, der in einer Ansprache die Bedeutung des Studiums der vaterländischen, insbesondere der steiermärkischen Geschichte hervorhob. Die drei anderen Bewerber, die ebenfalls sehr gut entsprachen, bekamen Bücher als Preise.

2. Die Preisprüfung aus der lateinischen Sprache fand am 2. Juni unter dem Vorsitze des Direktors und im Beisein des Klassenvorstandes der VI., Dr. Ludmil Hauptmann, und der Professoren Dr. Justus Lunzer Edlen v. Lindhausen, Dr. Anton Mayr, Ehrendomherrn Dr. Josef Stary, Dr. Albert Thalhammer, Dr. Rudolf Wimmerer und Dr. Karl Winkler statt. An der Prüfung, welche Professor Dr. Franz Pichler abhielt, beteiligten sich die Schüler der VI. Klasse: Goger Theodor, Gragger Kornelius, Klikič Georg, Lorenzoni Max und Graf Meran Philipp. Den zum Andenken an das dreihundertjährige Jubiläum der Lehranstalt im Jahre 1874 gestifteten Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, erhielt der Schüler Lorenzoni Max. Gragger Kornelius, dessen Wissen und Können dem des Preisträgers fast vollkommen gleichwertig war, sowie Graf Meran Philipp, Goger Theodor und Klikič Georg bekamen Bücherpreise, von denen zwei vom Ehrendomherrn Dr. Stary und Dr. Hauptmann gespendet wurden. In seiner Ansprache erläuterte der Vorsitzende, von den Verdiensten Erzherzog Karls II. auf dem Gebiete der Schule ausgehend, die Entstehung der Preisstiftung und die Bedeutung der lateinischen Sprache und betonte die Förderung, welche die wissenschaftlichen Studien im allgemeinen und die Grazer Studienanstalten im besonderen durch das Allerhöchste Kaiserhaus erfahren haben.

3. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache wurde am 10. Juni unter dem Vorsitze des Direktors der Anstalt und im Beisein der Professoren Johann Košan, Josef Kroyß und Dr. Hugo Wertheim vom Fachlehrer Professor Dr. Artur Ledl abgehalten.

Es unterzogen sich ihr die Schüler der VIII. Klasse: Wolfgang Biehler Edler v. Gemmenstein, Franz Graf Meran und Karl Poschauko. Der von J. Wartinger im Jahre 1852 gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, wurde dem Schüler Franz Graf Meran zuerkannt und vom Direktor mit einer Ansprache

überreicht. Wolfgang Biehler Edler von Gemmenstein, dessen Leistung der des Preisträgers kaum nachstand, und Karl Poschauko, der gleichfalls vorzüglich entsprach, erhielten wertvolle Bücher.

## X. Chronik der Anstalt.

1909.

Am 18. August, dem Allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., wohnte Professor Dr. Karl Winkler in Stellvertretung des abwesenden Direktors der in der h. o. Hof- und Domkirche abgehaltenen gottesdienstlichen Feier bei.

In der Zeit vom 1. bis zum 11. September 1909 fanden in den realistischen Fächern Fortbildungskurse für Mittelschullehrer an der hiesigen Universität unter der Leitung der Herren Dr. Adolf Bauer, k. k. o. ö. Universitäts-Professors, und Dr. Karl Rosenberg, k. k. Landesschulinspektors, statt. An diesen Kursen beteiligte sich eine Reihe von Mitgliedern des h. a. Lehrkörpers.

Am 10. September nahm Ehrendomherr Professor Dr. Josef Stary in Vertretung des Direktors an dem zum Andenken weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in der h. o. Hof- und Domkirche abgehaltenen feierlichen Trauergottesdienste teil.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem „Veni, Sancte Spiritus“ und einem vom hiesigen Domherrn-Senior Dr. Franz Freiherrn v. Oer in der Pauluskirche zelebrierten Hochamte eröffnet. Hierauf erschien der gesamte Lehrkörper in der Direktionskanzlei, um dem Regierungsrate Direktor Dr. Artur Steinwenter zur Allerhöchsten Auszeichnung, Verleihung des Ordens der Eisernen Krone, die wärmsten Glückwünsche darzubringen.

Am 26. September wurde für den am 3. August in der Nähe von Deggendorf in Bayern verstorbenen Schüler der III. a-Klasse Zimlich Karl die heilige Messe beim Schulgottesdienste aufgeopfert.

Am 28., 29. und 30. September und am 1. Oktober entfiel der Unterricht in allen Klassen aus Anlaß der in Graz abgehaltenen 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner.

Am 3. Oktober fand in dem vom hohen steiermärkischen Landesauschusse in zuvorkommendster Weise überlassenen, festlich geschmückten Rittersaale als Vorfeier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. ein von Schülern des hiesigen Gymnasiums veranstaltetes Festkonzert statt.

Am 4. Oktober wurde aus dem gleichen Anlasse vom Herrn Kanonikus Professor Dr. Josef Stary ein feierliches Hochamt mit Tedeum abgehalten, dem der Lehrkörper und die Gymnasialjugend anwohnten. Mit der Absingung der Volkshymne schloß der Festgottesdienst. Hierauf versammelten sich Lehrer und Schüler im Festsaaale des Gymnasiums zu einer gemeinsamen patriotischen Feier mit folgender Vortragsordnung:

1. Festprolog, verfaßt und vorgetragen vom Abiturienten Koschak Zdenko.

Durch Öst'rr'eichs Gaue schallt der laute Ruf  
Wie eine Losung fort, von Land zu Land:  
„Erhebt euch Völker, laßt das Fest uns feiern,  
Das Fest voll Liebe und voll Dankbarkeit;  
Zu unserm Kaiser laßt den Jubel dringen,  
Laßt uns den Tag dem greisen Vater weih'n.“

Mit Freuden folgt das Volk dem Festesrufe,  
 Und tausend fleiß'ge Hände regen sich,  
 Das hohe Fest recht würdig zu begeh'n.  
 Laut schallt der Jubel und die Hymnen klingen  
 Durchs weite Reich, durchs schöne Vaterland;  
 Von aller Lippen strömt der heiße Dank  
 Und Segenswünsche füllen unser Herz,  
 Die als Gebet zum Himmelsvater dringen.  
 Wohl ist's ein kleiner Dank, den wir ihm bringen,  
 Für alles, was der Kaiser für uns tat,  
 Für seine Huld und seine Herzensgüte,  
 Für seine Treue, seine Vaterliebe.  
 Er hat den Frieden seinem Volk erhalten,  
 Vor Feind und Not hat er sein Land bewahrt  
 Und treu stand er im Unglück uns zur Seite  
 Und gab uns Trost, der selbst oft Trosts bedurfte.  
 Mit starker Hand hat er im Strom der Zeit  
 Das Schiff des mächt'gen Reiches wohlgesteuert;  
 Mit Umsicht, Heldenmut und Geistesstärke  
 Mied er die Klippen, die dem Schiffe drohten,  
 Mied jede Flut, die es erschüttern wollte.  
 Durch schwere Tage hat er es gelenkt,  
 Im wilden Sturme, wenn des Aufruhrs Wogen  
 Mit Ungestüm dem Schiff entgegenrollten.  
 Und wenn er dann sein Volk zufrieden sah,  
 Dann war er glücklich und voll froher Hoffnung  
 Und leichter konnt' er alle Mühen tragen,  
 Die Sorgen, die das Reich ihm auferlegt.  
 So steht der Kaiser da, als Friedensfürst,  
 Als Völkervater, als der Hort des Rechts,  
 Das schönste Reis auf Habsburgs edlem Stamme.  
 Laßt uns geloben heut, am Festestage,  
 Ihm treu zu sein und unserm Vaterlande.  
 Und Österreichs Jugend mag in fernen Tagen  
 Des edlen Kaiserhauses Stütze sein,  
 Nie mag sie feige zittern oder zagen,  
 Ihr Gut und Blut dem Vaterland zu weih'n.

2. Festchor von Teschner. Dirigent: Chormeister Kuhn.
3. Serenade für Streichorchester, op. 9, Andante-Tempo di Menuetto, Adagio von R. Fuchs. Dirigent: Abiturient F. Luckmann.
4. Finale aus der IV. Symphonie von J. Haydn. Dirigent: O. Widowitz.
5. Ansprache des Direktors Regierungsrates Dr. A. Steinwenter.

In dieser legte der scheidende Direktor und Lehrer in warmen Worten die Ziele und Pflichten dar, die sich die Schüler stets gegenwärtig halten sollten, und schloß seine Rede mit einem dreimaligen Hoch auf den Förderer der Schule, Se. Majestät den Kaiser Franz Josef I., in das Schüler und Lehrer begeistert einstimmten.

Mit der Absingung der Volkshymne endete die schöne Feier.

Am 25. und 26. Oktober empfangen die katholischen Schüler des Obergymnasiums, am 26. und 27. Oktober die des Untergymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

Vom 17. Oktober bis 27. Februar entfiel wegen der in der Stadt aufgetretenen Poliomyelitis-Erkrankungen der Gymnasial-Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen.

Vom November ab hielten die Herren Universitäts-Professoren Dr. Otto Cuntz, Dr. Hans Schrader und Dr. Adolf Bauer die durch die Ministerial-Erlässe vom 28. Oktober 1892, Z. 24.269, und vom 14. Jänner 1893,

Z. 27,364, für die Vertreter der philosophischen und der historischen Fächer an den Mittelschulen ins Leben gerufenen Vorträge über Gegenstände der Archäologie und Kunstgeschichte. Professor Cuntz sprach in 6 Doppelstunden über griechische Numismatik, Professor Schrader in 3 Doppelstunden über die Bauwerke der Akropolis und Professor Bauer in ebensoviel Doppelstunden über Papyri.

### 1910.

Am 12. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 16. begann das zweite. An diesem Tage übernahm der Unterzeichnete, der in der Schlußkonferenz des I. Semesters den Lehrkörper begrüßt hatte, nach einer Ansprache an die im Festsale versammelten Schüler des Obergymnasiums die Leitung der Anstalt.

Vom 3. bis 9. März und vom 11. bis 16. April unterzog der k. k. Landes-Schulinspektor Herr Leopold Lampel die Anstalt einer eingehenden Inspektion.

Am 7. und 8. März wurden für die katholischen Schüler des Obergymnasiums, am 8. und 9. März für die des Untergymnasiums die österlichen Andachtsübungen abgehalten.

Am 30. April empfingen 6 Schüler die erste heilige Kommunion in festlicher Weise. Die Feier wurde durch die Anwesenheit von Eltern und Verwandten der Kommunikanten gehoben.

Zu den Pfingstfeiertagen empfingen 31 Schüler der Anstalt das heilige Sakrament der Firmung. Für diesen heiligen Akt waren die Schüler sowie für den Empfang der ersten heiligen Kommunion besonders vorbereitet worden.

Am 22. Mai nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter der Führung ihrer Lehrer an der Motivprozession zur Dreifaltigkeitssäule und am 26. Mai an der Fronleichnamsprozession teil.

Am 13. und 14. Juni empfingen die katholischen Schüler des Obergymnasiums, am 14. und 15. Juni die des Untergymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

In die heurige Ferienzeit fällt ein Festtag, den alle Völker der Monarchie mit einmütiger und freudiger Begeisterung begehen werden: der 80. Geburtstag unseres geliebten Monarchen. Weil nun am Festtage selbst die Schuljugend nicht versammelt ist, so wurde angeregt, daß sie vor Schluß des Schuljahres ihre Huldigung darbringe, u. zw. dem Wunsche Sr. Majestät entsprechend in der Form eines Wohltätigkeitsaktes. Dieser Anregung Folge leistend, ordnete der k. k. steierm. Landesschulrat mit dem Erlasse vom 13. Juni l. J., Z. 3/4614/1, eine Sammlung an, deren Erträgnis der zu errichtenden Lungenheilstätte für Frauen und Kinder und dem steiermärkischen Notstandsfonds zugeführt werden soll. Über diesen Zweck wurden die Schüler von den Klassenvorständen belehrt; die Sammlung selbst fand nach einer Ansprache durch den Direktor am 25. Juni statt und ergab den Betrag von 351 K.

Am 28. Juni wohnte in Vertretung des Direktors Professor Dr. Josef Stary dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauergottesdienste für weiland Seine Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 2. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom Ehren-domherrn Professor Dr. Josef Stary zelebrierten Hochamte, mit dem Tedeum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Hierauf erfolgte die Zeugnisverteilung.

## XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

### Bericht über die am 19. Dezember 1909 abgehaltene Jahresversammlung.

Der Schüler-Unterstützungsverein am k. k. ersten Staatsgymnasium hielt am 18. Dezember seine 56. Jahresversammlung im Konferenz-Zimmer der Anstalt ab. Der Vorsitzende, Ehrendomherr Prof. Dr. Josef Stary, begrüßt die erschienenen Herren mit herzlichen Worten und widmet dem im Laufe des Jahres verstorbenen langjährigen, treuen Mitgliede, hochw. Herrn Professor Franz Senekowitsch, einen ehrenvollen Nachruf, worauf sich die Anwesenden zum Ausdruck ihrer Teilnahme und Dankbarkeit von den Sitzen erhoben.

Hierauf legte der Vorsitzende in seiner gleichzeitigen Eigenschaft als Vereinskassier die Rechnung über das abgelaufene Jahr. Aus dieser war zu entnehmen, daß der Verein in der angenehmen Lage war, 57 dürftige und würdige Schüler mit Kleidern, Schuhen, Büchern, Kost- und Erziehungsbeiträgen im Gesamtbetrage von 2106 K zu unterstützen. Da die Rechnung durch die Herren Rechnungsprüfer, Kaiserl. Rat Franz Grabner und Regierungsrat Direktor Dr. Otto Adamek, in allen Teilen richtig befunden worden war, wird dem Herrn Kassier die Entlastung erteilt und der beste Dank für seine treue Mühewaltung ausgesprochen. Bei den Wahlen werden die statutengemäß ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt und so bleibt der Ausschub in seiner bisherigen Zusammensetzung.

Der Vorsitzende übermittelt dem Vereine den innigsten Dank der unterstützten Schüler, dankt dann selbst im Namen des Vereines allen Gönnern und Mitgliedern, besonders der löblichen Steiermärkischen Sparkasse für den großmütigen Beitrag von 1000 K, Sr. Exzellenz dem Herrn Grafen Dr. Johann Meran (200 K), Sr. Exzellenz dem Herrn Feldmarschalleutnant i. R. Christoph Edlen v. Clar (200 K), der Verwaltung des Graf Lilienthalschen Fonds, den Herren Abiturienten des Jahres 1874 für die Spende von 40 K anstatt eines Kranzes auf das Grab ihres verstorbenen Mitschülers Dr. Tanzer, den Schülern der VI. b-Klasse für die Spende von 21 K anlässlich des Todes ihres Mitschülers Johann Sabathy, sowie allen Schülern der Anstalt für das bedeutende Erträgnis ihrer Sammlung, ferner den Tagesblättern „Tagespost“, „Tagblatt“, „Volksblatt“ für die Aufnahme der Vereinsnachrichten, der löblichen k. k. Universitäts-Buchdruckerei „Styria“ für den unentgeltlichen Abdruck der Vereinsrechnung und bittet, auch fernerhin dem Vereine das bisherige Wohlwollen unverkürzt zu wahren.

Zum Schlusse wird dem Vorsitzenden und den Ausschubmitgliedern der beste Dank für ihre ersprießliche Tätigkeit ausgesprochen.

### A. Spezial-Ausweis.

Dem Unterstützungsverein am k. k. ersten Staats-Gymnasium kamen im Schuljahr 1909/10 folgende Spenden zu:

- a) Steiermärkische Sparkasse 1000 K.
- b) Exzellenz Herr Dr. Johann Graf Meran, Mitglied des Herrenhauses, 200 K.
- c) Ungenannt „Weihnachtsgabe“ 100 K.
- d) Die P. T. Herren Kollegen des verstorbenen Dr. Ferdinand Tanzer statt eines Grabkranzes 40 K.
- e) Herr Rudolf Steinböck, k. k. Notar, 50 K.
- f) Exzellenz Herr Franz Wikullil, k. u. k. Feldmarschalleutnant, 30 K.
- g) Die P. T. Herren Mitgliedern: Dr. Griebel Anton, Dompropst, Prälat, 20 K; Graf Thun-Hohenstein Arbogast, k. k. Kämmerer, 20 K; Jungel Friedrich 20 K; Dekleva-Stiftung durch das f.-b. Seckauer Ordinariat, 19 K; Grabner Franz, Kais. Rat, Kaufmann u. Hausbesitzer, 10 K; Koepfel Josef, Instituts-Inhaber, 10 K; Scheucher Anton, Kaufmann, 10 K; Dr. Stary Josef, Ehren-Domherr und k. k. Gymnasial-Professor, 10 K; Dr. Uranitsch Emil, Advokat, 10 K; Fidler Viktor, Kaufmann, 5 K; Kloiber Franz, Präsident der Grazer Handelskammer und Kais. Rat, 5 K; Wollmann Josef, Kaufmann, 5 K; Dr. Adamek Otto, k. k. Regierungsrat und Gymnasial-Direktor, 4 K; Berger Johann, k. k. Regierungsrat, Direktor der Handels-Akademie i. R., 4 K; Hausmaninger Julius, Instituts-Inhaber, 4 K; Kroyß Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Košan Johann, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Poschacher Heinrich, Ingenieur und Hausbesitzer, 4 K; Scholz Franz, Instituts-Inhaber, Direktor des Privat-Gymnasiums, 4 K; Dr. Wimmerer Rudolf, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Dr. Winkler Karl, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Dr. Graus Johann, Monsignore, Konservator, Universitäts-Dozent, 2 K; Günter Daniel, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K;



Es wurde der Empfang der Handkasse vermindert um 2167 K 06 h in Bargeld.  
Es stellt sich also nach Abzug vom Gesamt-Empfange der Aktivrest wie folgt:

A. Stammkapital:

a) Wertpapiere, u. zw.: 20 Stück im Gesamt-Nennwerte von . . .	6.200 K — h
b) Bargeld:	
1. in neun Sparkassebücheln, u. zw. vom Jahre 1908/09 samt	
Zinsen . . . . .	35.447 „ 57 „
2. Zinsen-Vorschreibung vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910 . . .	1.431 „ 90 „
Zusammen am 1. Juli 1910 . . .	36.879 K 47 h

B. In barem Kassa-Aktivrest pro 1910/11 . . . . . 354 K 28 h

Für alle Gaben dankt hiemit die Vereins-Vorsteherung, besonders den P. T. Herren Gönnern, welche schon seit einer langen Reihe von Jahren die Vereinszwecke fördern helfen.

Für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter des Vereins wurde am 29. Juni beim Gymnasial-Gottesdienst das heilige Meßopfer dargebracht.

## XII. Kundmachung, betreffend das Schuljahr 1909/10.

Für das Schuljahr 1910/11 finden die Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse in zwei Terminen statt: im ersten am 30. Juni und 1. Juli, im zweiten am 9. September. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung ist in demselben Schuljahre weder an dieser noch an einer andern Mittelschule zulässig. Die Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung im Sommer-Termine werden von der Direktion am 30. Juni von 10 bis 12 Uhr, die zur Aufnahmeprüfung im September-Termine am 9. September von 8 bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen. Die Aufnahmewerber sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen, haben bei der Anmeldung 4 h für Schreibpapier und zu Beginn des Schuljahres 6 K 20 h als Aufnahmetaxe und Lehrmittelbeitrag und 60 h als Beitrag für die Jugendspiele zu entrichten. Sie müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1910 vollenden und sich hierüber durch Beibringung ihres Tauf- oder Geburtsscheines ausweisen; überdies haben jene, die eine öffentliche Volksschule besuchten, ein Frequentations-Zeugnis beizubringen, das unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen enthalten muß. Dieses Frequentations-Zeugnis kann auch durch die an den Volksschulen üblichen „Schul-Nachrichten“ ersetzt werden, wenn in diesen sämtliche Zweige des Sprachunterrichtes unter eine Rubrik „Unterrichtssprache“ und ebenso das Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre unter eine Rubrik gebracht und mit je einer Note versehen sind.

Die wirkliche Aufnahme in die erste Klasse — als öffentlicher Schüler oder als Privatist — hängt von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, bei der folgende Anforderungen gestellt werden: in der Religion jenes Maß von Wissen, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den

Regeln der Rechtschreibung und deren richtige Anwendung beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 30. Juni um 2 Uhr nachmittags, am 9. September um 10 Uhr vormittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Konfession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Schüler, die am rechten Murufer wohnen, haben um die Aufnahme am dort bestehenden k. k. II. Staats-Gymnasium nachzusehen.

Schüler, die auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmeprüfung in die I. Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 12. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Schüler, die in eine höhere Klasse der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 9. September von 10 bis 11 Uhr vormittags anzumelden. Sie haben nebst dem Tauf-, bzw. Geburtschein die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2, des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung unterzogen werden. Eine Taxe ist für diese nicht zu entrichten.

Wer die zur Aufnahme in die betreffende Klasse erforderliche Vorbildung durch kein staatsgültiges Zeugnis nachweisen kann, muß sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 9. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs-, bzw. eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 9. September von 1/2 8 bis 8 Uhr in der Direktionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs- und die Nachtragsprüfungen finden am 9. und 10. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs-, bzw. Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 9. September von 8 bis 11 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag von 2 K und 60 h als Beitrag für die Jugendspiele zu entrichten.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 40 K. Von der Zahlung können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, die im letzten Semester einer öffentlichen Mittelschule als öffentliche Schüler angehört haben und im „Betragen“ die Note „sehr gut“ oder „gut“ und bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, u. zw.: wenn das I. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“, wenn das II. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen“ zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde. Schüler, die um die Befreiung von der Entrichtung des ganzen, bzw. des halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre an den k. k. steiermärkischen Landesschulrat gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnissen und dem Mittellosigkeits-Ausweise, der nicht über ein Jahr alt sein darf, gleich bei der Anmeldung vorzulegen. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Klasse ist der Nach-

weis der Mittellosigkeit und zur Zeit der Beratungskonferenz, das ist Mitte November, eine mindestens gute Note im „Betragen“ sowie ein genügender Fortgang aus sämtlichen obligaten Gegenständen (das Turnen ausgenommen) erforderlich.

Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Klassenvorstande angesucht, sie bedarf jedoch der Zustimmung der Eltern oder der Eltern-Stellvertreter des Schülers. Ebenso darf kein Schüler den Freigegenstand ohne deren Einwilligung und vor dem Schlusse eines Semesters ohne die Genehmigung des Lehrkörpers aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Kommission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem diesbezüglichen stempelfreien ärztlichen Zeugnisse, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben.

Mit Bezug auf den § 70 des O.-E. wird den auswärts wohnenden Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, diese unter eine verlässliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Direktionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, wegen ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pfleglinge mit dieser in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann. Beachtenswerte Winke in dieser Hinsicht finden sich in Direktor Dr. Viktor Thumers Schrift: „Erziehung und Unterricht. Ein Freundeswort an die Eltern.“ Erhältlich in allen Buchhandlungen. Preis 1 K 20 h.

Direktion des k. k. I. Staats-Gymnasiums.

Graz, am 2. Juli 1910.

Dr. Johann Gutscher,  
k. k. Direktor.

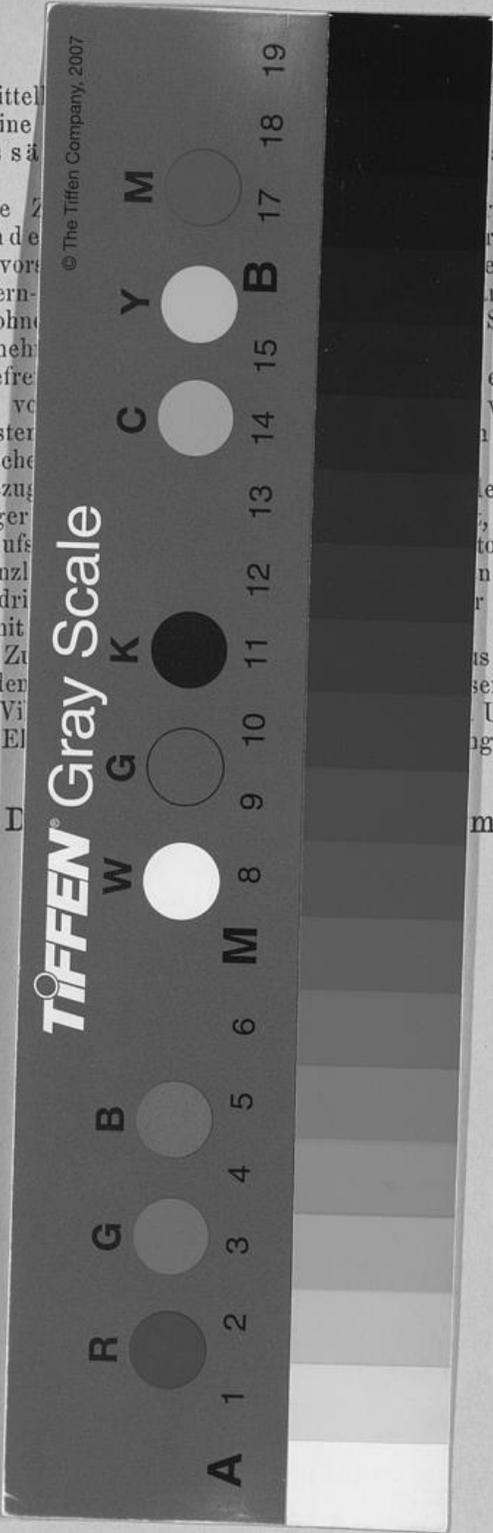


weis der Mittel  
November, eine  
Fortgang aus sä  
erforderlich.

Um die Z  
Gegenstände  
beim Klassenvor  
oder der Eltern-  
gegenstand ohne  
ohne die Geneh

Die Befre  
Kommission, vo  
bezüglichen ster  
jahres zu ersche

Mit Bezug  
Eltern hiesiger  
läßliche Aufs  
Direktionskanz  
auf das eindri  
Pfleglinge mit  
trächtige Zu  
erreicht werden  
Direktor Dr. Vi  
wort an die El



konferenz, das ist Mitte  
sowie ein genügender  
as Turnen ausgenommen)

richte in einem freien  
ers durch eine Anmeldung  
er Zustimmung der Eltern  
arf kein Schüler den Frei-  
Schlusse eines Semesters

erfolgt auf Antrag einer  
versehen mit einem dies-  
n ersten Tagen des Schul-

en auswärts wohnenden  
diese unter eine ver-  
torte sind jederzeit in der  
n Stellvertretern aber wird  
r Lehranstalt anvertrauten  
da nur durch das ein-  
as das Wohl der Jugend  
ser Hinsicht finden sich in  
Unterricht. Ein Freundes-  
ngen. Preis 1 K 20 h.

mnasiums.

**Dr. Johann Gutscher,**  
k. k. Direktor.